

Uebersetzung: Hans Giesecke

TAGESORDNUNG

Jährliche Generalversammlung der ITTF (AGM)

27. April 2006, 09.00 Uhr, in Bremen, Deutschland

- 1 Begrüßung und Eröffnungsansprache
- 2 Ernennung eines Sitzungsleiters
- 3 Feststellung der Anwesenheit und Überprüfung der Stimmvollmachten
- 4 Ernennung von Stimmzählern
- 5 Protokoll der letzten Generalversammlung (Mai 2005 in Shanghai)
- 6 Bericht des Nominierungskomitees (Dokument A 19)
- 7 Schiedsgericht im Sport (CAS)
 - 7.1 Einspruch
 - 7.2 Entscheidung
 - 7.3 Bestätigung der EC-Arbeit und -Beschlüsse
- 8 Wahlen
 - 8.1 Position des Stellvertretenden Präsidenten
 - 8.2 Positionen von 4 Geschäftsführenden Vizepräsidenten
- 9 Präsentationen
 - 9.1 Ehrenmitgliedschaft
 - 9.2 Andere Präsentationen
- 10 Anträge auf Mitgliedschaft
- 11 Berichte des Exekutivkomitees
 - 11.1 Präsident - A. Sharara (Dokument A 1)
 - 11.2 Stellvertr. Präsident - K. Al-Mohannadi
 - 11.3 Geschäftsf. Vizepräsident (Finanzen) - N. Harwood (Dokument A 2)
 - 11.4 Geschäftsf. Vizepräsident - Yang Shuan (Dokument A3)
 - 11.5 Geschäftsf. Vizepräsident - C. Bergeret (Dokument A4)
 - 11.6 Geschäftsf. Vizepräsident - K. Kimura (Dokument A5)
 - 11.7 Geschäftsf. Vizepräsident - I.G.Munivrana (Dokument A6)
- 12 Berichte der Erdteil-Vizepräsidenten
 - 12.1 Afrika (Dokument A 7)
 - 12.2 Asien (Dokument A 8)
 - 12.3 Europa (Dokument A 9)
 - 12.4 Nordamerika (Dokument A 10)
 - 12.5 Lateinamerika (Dokument A 11)
 - 12.6 Ozeanien (Dokument A 12)
- 13 Bericht des Geschäftsführenden Direktors (Dokument A 13)

- 14 Berichte der Komitees und Kommissionen
 - 14.1 Materialkomitee (Dokument A 14)
 - 14.2 Medienkomitee (Dokument A 15)
 - 14.3 Ranglistenkomitee (Dokument A 16)
 - 14.4 Regelkomitee (Dokument A 17)
 - 14.5 Sportwissenschaftskomitee (Dokument A 18)
 - 14.6 Technisches Komitee (Dokument A 20)
 - 14.7 SR-/OSR-Komitee (Dokument A 21)
 - 14.8 Athletenkommission (Dokument A 22)
 - 14.9 Jugendkommission (Dokument A 23)
 - 14.10 Olympische Kommission (Dokument A24)

- 15 Finanzberichte
 - 15.1 Geprüfte Finanzberichte (2005)
 - 15.2 Bestellung von Buchprüfern für 2006
 - 15.3 Datum der geprüften Bilanzen 2006
 - 15.4 Haushaltsplan

- 16 Anträge und Resolutionen (Dokument A 27)

- 17 Künftige Weltmeisterschaften
 - 17.1 Aktueller Stand 2007 (Zagreb)
 - 17.2 Aktueller Stand 2008 (Guangzhou)
 - 17.3 Bewerbungen für 2010 und 2011

- 18 Wahl des Austragungsorts der WM 2009

- 19 Wahl eines Erdteil-Vizepräsidenten
 - 19.1 Lateinamerika

- 20 Nächste AGM: 2007 in Zagreb

- 21 Verschiedenes

- 22 Schluss der Sitzung

TAGESORDNUNG

Sitzung des "Board of Directors" (Aufsichtsrat) der ITTF 28. April 2006, 09.00 Uhr, in Bremen, Deutschland

- 1 Begrüßung und Eröffnungsansprache des Präsidenten
- 2 Feststellung der Anwesenheit
- 3 Protokoll der letzten Sitzungen (30. April und 3. Mai 2005 in Shanghai)
- 4 Neueste Berichte
 - 4.1 Terminplan-Arbeitsgruppe (Dokument A 25)
 - 4.2 Kleber-Arbeitsgruppe
 - 4.3 Internationales Paralympisches TT-Komitee
 - 4.4 Entwicklungspläne ITTF/Kontinente
 - 4.5 Merit Awards (Auszeichnungen für Verdienste)
 - 4.6 Senioren-Arbeitsgruppe
 - 4.7 Frauen-Arbeitsgruppe (Dokument A 26)
- 5 Anträge und Resolutionen (Dokument A 27)
- 6 Jugend-Weltmeisterschaften
 - 6.1 Österreich 2005 (Bericht)
 - 6.2 Ägypten 2006 (aktueller Stand)
 - 6.3 2007 und 2008 (aktueller Stand)
 - 6.4 2009: Wahl
- 7 Globales Jugendprogramm (Jugend-Circuit, JC-Finale, Schüler-Challenge)
- 8 Mannschafts-WM: aktueller Stand Mannschaftssystem
- 9 Unterstützung durch "Olympic Solidarity"
- 10 Olympische Spiele
 - 10.1 Beijing 2008: aktueller Stand
 - 10.2 Test des Systems der Mannschaftswettbewerbe
- 11 Nächste Sitzung
- 12 Verschiedenes
- 13 Schluss der Sitzung

BERICHT ZUR AGM

Seit der AGM im Mai 2005 in Shanghai haben sich mehrere wichtige Faktoren auf die ITTF ausgewirkt und hatten größeren Einfluss auf die Richtung, welche die ITTF in Zukunft einschlagen wird. Eigentlich hätte die ITTF-Führung den Rest des Jahres 2005 dafür verwenden sollen, den neuen P4-Plan auf der soliden Grundlage von Leistungen zu aktualisieren und zu formulieren und anspruchsvollere Ziele für die Zukunft aufzustellen. Nach der AGM von Shanghai wurde die ITTF jedoch vor den "Court of Arbitration for Sport" (CAS = Schiedsgericht für Sport) zitiert und wurde mit drei von einem Mitgliedsverband eingelegten Einsprüchen konfrontiert. Obwohl der Einspruch eines Mitgliedsverbands als negativ für die ITTF angesehen werden könnte, darf ich mit Gewissheit sagen, dass es eine Lernerfahrung war, die uns allen die Augen geöffnet hat. Mir ist jetzt klar geworden, dass die kleine, "familiäre" ITTF zur Zeit Wachstumsschmerzen durchmacht und ein großer Verband mit 200 Mitgliedern und entsprechend großer finanzieller Schlagkraft wird. Wegen unserer finanziellen und Marketing-Erfolge und unseres sich immer mehr erweiternden Entwicklungsmodells werden wir zudem von vielen internationalen Sportverbänden beneidet. Daher müssen wir das Schiedsgerichtsverfahren akzeptieren als ein Zeichen der Reife und eine Chance, unsere Systeme und Strukturen zu verbessern und weiter zu entwickeln.

Tatsächlich war die Verzögerung der Aktualisierung des P4-Plans in Wahrheit ein Segen, da wir inzwischen vom IOC eine Auswertung aller olympischen Sportarten erhielten. Dieser umfassende Bericht analysierte die olympischen Sommersportarten in 17 verschiedenen Bereichen. Ich bin sehr stolz, sagen zu können, dass Tischtennis in den meisten dieser 17 Bereiche sehr gut abgeschnitten hat und auf manchen Gebieten wie Marketing und TV- Berichterstattung unglaublich stark war. Auf der anderen Seite müssen wir einräumen, dass wir in manchen Bereichen noch schwach sind, z.B. in der Berichterstattung in den Printmedien. Im Allgemeinen hat Tischtennis jedoch in den letzten Jahren gewaltige Sprünge gemacht und kann sich jetzt durchaus mit den so genannten "großen" Sportarten messen.

Auf der Sitzung des Exekutivkomitees im November 2005 legten EVP Neil Harwood und Jordi Serra eine detaillierte Analyse des IOC-Berichts vor, die in 20 praktische Empfehlungen mündete. Diese 20 Empfehlungen werden in die Aktualisierung des P4-Plans für die Periode 2006-2009 eingearbeitet. Der P4-Plan wird daher nicht nur auf früheren Leistungen aufbauen, sondern auch einen besonderen "Olympischen Fokus" haben, um unserem Sport zu helfen, seine Position innerhalb der olympischen Bewegung im Allgemeinen und der Olympischen Spiele im Besonderen zu stärken und zu verbessern.

Zwei Bekanntgaben des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) waren die am meisten befriedigenden Leistungen der ITTF:

- 1 In Bezug auf TV-Zuschauerzahlen bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen lag Tischtennis insgesamt an 5. Stelle.**
- 2 Insgesamt an 2. Stelle liegt die ITTF bei der Anzahl der in den letzten vier Jahren angebotenen "Olympic Solidarity"-Entwicklungskursen.**

Diese beiden Bekanntgaben haben mir persönlich - und ich bin sicher auch allen meinen Kollegen - die nötige Motivation gegeben, unsere Arbeit fortzuführen und konkret die Früchte der Investition unserer finanziellen und menschlichen Ressourcen zu ernten. Als Präsident der ITTF bin ich sehr stolz auf unsere Leistungen durch die

unermüdliche Arbeit unserer erfahrenen Freiwilligen und unserer Hauptamtlichen. Obwohl wir mit einem sehr "dezentralen" Modell arbeiten, hat die echte Zusammenarbeit aller Betroffenen hervorragende Ergebnisse gezeitigt, auf die ALLE ITTF-Mitglieder stolz sein können.

Es wäre nachlässig von mir, würde ich nicht das ständige Anwachsen unseres Wettkampf-Programms erwähnen. Die ITTF Pro Tour feiert ihr 10-jähriges Bestehen und ist zu einer stabilen, gut organisierten und gut präsentierten Veranstaltungsreihe herangewachsen, die der Welt unseren geliebten Sport widerspiegelt. Der Jugend-Circuit ist jetzt von bescheidenen Anfängen mit gerade mal 6 Events vor vier Jahren auf 14 Veranstaltungen angewachsen. Wir müssen weiter hart daran arbeiten, Qualität und Präsentation unserer Veranstaltungen zu verbessern: Sie sind das Schaufenster unseres Sports für die Welt.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um den Verbänden zu danken, die im Lauf der Jahre und vor allem während der letzten Jahre Weltmeisterschaften und Jugend-WM durchgeführt haben: Sie haben das Image unseres Sports verbessert. Das Niveau solcher Meisterschaften ist heute sehr hoch und ich hoffe, wir können dieses hohe Niveau auch weiterhin beibehalten, während wir es auf den Gebieten, die Verbesserung nötig haben, weiter anheben.

Abschließend möchte ich meinen Kollegen im EC für ihre harte Arbeit und ihr Verständnis - vor allem während einer schwierigen Periode - und für ihre beständige Unterstützung danken. Ohne die Beiträge meiner Kollegen würden wir unsere Ziele nicht erreichen können. Herzerfreuend ist auch, wie unsere Hauptamtlichen auf allen Ebenen mit unseren gewählten Ehrenamtlichen Hand in Hand arbeiten. Dieses Zusammenwirken leistet der ITTF gute Dienste. Auf Grund unseres rapiden Wachstums ist jedoch ein Umbau unserer professionellen Struktur unumgänglich und wird in diesem Jahr eine unserer Prioritäten sein.

Ihnen, den Mitgliedsverbänden, drücke ich meine tiefe Bewunderung für die Arbeit aus, die Sie in Ihren Nationalverbänden leisten. Seien Sie versichert, dass Sie in allen Bemühungen, unseren Sport zu entwickeln, meine volle Unterstützung haben.

Adham Sharara (Präsident)
Februar 2006

GESCHÄFTSFÜHRENDER VIZEPRÄSIDENT (FINANZEN)

Bericht Zur AGM

Dokument A2

Dies ist mein erster Bericht als Geschäftsführender Vizepräsident (Finanzen). Es ist mir eine Ehre, die Position weiter zu führen, die von meinem Vorgänger Han Sang Kook so wirkungsvoll ausgefüllt wurde.

Ich bin außerordentlich zufrieden mit der finanziellen Situation der ITTF, die einer starken Leistung der TMS und sorgfältiger Verwaltung innerhalb des Büros zu verdanken ist. Die Finanzen werden gegenwärtig geprüft, und zusammen mit dem geprüften Rechenschaftsbericht werde ich einen detaillierteren Bericht vorlegen. Sobald die Buchprüfungen in den Büros in Lausanne und Ottawa abgeschlossen sind, wird beides verschickt.

Nach meiner Wahl im letzten Mai in Shanghai wurden mir vom Exekutivkomitee weitere Verantwortungsbereiche auf den folgenden Gebieten zugewiesen: Olympische Spiele, Schiedsrichter und Oberschiedsrichter sowie die Integration des Internationalen Paralympischen Tischtennis-Komitees (IPTTC) in die ITTF-Familie.

Zunächst freut es mich, berichten zu können, dass die Arbeit in positiver Weise vorangeht, wenngleich der Integrationsprozess des IPTTC nicht so schnell geht. Man kann davon ausgehen, dass die IPTTC-Generalversammlung im September dieses Jahres in Montreux (SUI) den erforderlichen Beschluss fassen wird, der die Integration ermöglicht.

Die mit den Olympischen Spielen zusammenhängende Arbeit ist gut strukturiert. Unsere Position in der Olympischen Familie wird immer stärker, wofür nicht zuletzt die Fernsehergebnisse der Spiele in Athen ein äußerst positiver Indikator sind. Wir müssen unsere Arbeit fortsetzen, um sicherzustellen, dass sich unser Image weiter verbessert. Ich bin überzeugt, dass die Aufnahme von Mannschaftswettbewerben in das Programm der Olympischen Spiele in Beijing ein großer Schritt in die richtige Richtung ist.

Das SR-/OSR-Komitee macht weiterhin auf überzeugende Art hervorragende Fortschritte. Besonders freut mich die Feststellung, dass - in Verbindung mit Entwicklungsplänen der Erdteile - Werbung, Ausbildung und Zertifizierung von der Basis an durchgeführt werden. Als Ergebnis werden klare Wege und Möglichkeiten für alle aufgezeigt, die höchste Stufe zu erreichen.

Mich persönlich hat es gefreut, am Entscheidungsprozess beteiligt zu sein, mit dem Mittel für einen strukturierten Entwicklungsplan auf dem Gebiet der Frauen-Beteiligung zugewiesen wurden. Schon seit einiger Zeit verdient dieser Bereich unsere Aufmerksamkeit, und ich bin sicher, dass die Ergebnisse auf lange Sicht positiv sein werden.

In meiner Eigenschaft als EVP nahm ich an folgenden Sitzungen/Veranstaltungen teil:

- | | |
|------------------|---|
| 11.-14. November | EC-Sitzung und Offene Deutsche Meisterschaften in Magdeburg (GER) |
| 8.-11. Dezember | 2005 Volkswagen Pro Tour Grand Finals in Fuzhou (CHN) |
| 13.-17. Dezember | EC-Sitzung und Jugend-WM in Linz (AUT) |

Abschließend möchte ich meinen Kollegen in EC, EC+ und BoD danken. Mein besonderer Dank gilt den Hauptamtlichen der ITTF und allen Komitee-Vorsitzenden, die mit solcher Hingabe für unseren Sport arbeiten. Anleitung und Führung durch

unseren Präsidenten Adham Sharara spielen eine Schlüsselrolle bei unserem fortgesetzten finanziellen Erfolg und der Positionierung des Tischtennissports auf der Weltbühne. Ich drücke ihm daher meine persönliche Dankbarkeit für seine Leistung wie auch für die mir gewährte Unterstützung in meiner neuen Rolle.

Neil Harwood
(Geschäftsführender Vizepräsident Finanzen)

Januar 2006

GESCHÄFTSFÜHRENDER VIZEPRÄSIDENT

Bericht zur AGM

Dokument A3

Es war mir eine Ehre, auf der AGM in Shanghai wiedergewählt zu werden, sodass ich auch weiterhin den Tischtennisport fördern und entwickeln kann. In den letzten Jahren hat unser Sport dank der vereinten Bemühungen der Welt-Tischtennisfamilie große Fortschritte gemacht. Ich schätze mich glücklich, Teil dieser positiven Entwicklung zu sein. Hier mein Bericht über meine Aktivitäten im Jahr 2005:

Olympische Spiele - Beijing 2008

Der Bau der Austragungsstätte für Tischtennis - die Halle der Universität von Peking - wurde im September 2005 begonnen und wird Ende 2007 abgeschlossen sein, sodass dort die "Pro Tour Grand Finals" 2007 ausgetragen werden können. Zum ersten Mal werden, wie vom IOC genehmigt, bei Olympischen Spielen auch Mannschaftswettbewerbe stattfinden. Ich hatte aktiven Anteil an den Diskussionen um das Mannschaftsspielsystem. BOCOG hat inzwischen Herrn Yao Zhenxu zum Verranstaltungsleiter für Tischtennis bestellt. Unsere Wettkämpfe werden sich über eine Zeit von 10 Tagen erstrecken. In meiner Eigenschaft als BOCOG-Vizepräsident (Sport) werde ich alles tun, um den Erfolg der Tischtenniswettkämpfe bei den Olympischen Spielen 2008 in Beijing sicherzustellen und den Status unseres Sports in der Olympischen Familie weiter zu verbessern.

Weltmeisterschaften - Shanghai 2005

Die WM fanden vom 29. April bis 5. Mai in Shanghai statt. Nach Beijing (1961) und Tianjin (1995) war China zum 3. Mal Gastgeber. Während der Meisterschaften und schon vorher hatte ich eng mit dem Chinesischen TT-Verband und dem Shanghaier OK zusammen gearbeitet, um die Organisation zu unterstützen und die Umsetzung der ITTF-Direktiven zu gewährleisten. Heute kann ich sagen, dass die WCM in Shanghai in Bezug auf Organisation, Präsentation, Sponsoring sowie Berichterstattung im Fernsehen und in den übrigen Medien ein voller Erfolg waren. Die Meisterschaften zogen viele Zuschauer an und erreichten eine hohe Sehbeteiligung im Fernsehen, da sie während nationaler Feiertage stattfanden.

Weltmeisterschaften - Guangzhou 2008

Die AGM in Shanghai wählte die Stadt Guangzhou (Kanton) als Ausrichter der Mannschafts-WM 2008 aus. Eine Delegation der Stadt, angeführt von ihrem Bürgermeister, besuchte Ende Oktober das ITTF-Hauptquartier in Lausanne. Dabei wurde ein Abkommen über Organisation und Ausrichtung der Meisterschaften in Guangzhou unterzeichnet. Die örtlichen Behörden in Guangzhou versprachen den Weltmeisterschaften, die für Anfang März 2008 geplant sind, ihre volle Unterstützung.

ITTF-Veranstaltungen

2005 fanden in China mehrere Veranstaltungen statt, z.B. die "Grand Finals" und der Damen-Weltcup. Ich habe jeweils eng mit dem Chinesischen TTV und den örtlichen Ausrichtern zusammengearbeitet, um die korrekte Durchführung zu gewährleisten.

1 Pro Tour Grand Finals

Die Grand Finals 2005 fanden vom 9. bis 11. Dezember in Fuzhou statt. Zum 3. Mal hintereinander war Volkswagen Titelsponsor - ein Rekord bei den Grand Finals. Aber noch anderes geschah hier zum ersten Mal in der Geschichte der Grand Finals, wie etwa die ersten U-21-Grand-Finals; das erste rein europäische Endspiel im Herreneinzel und der erste Titel im Herrendoppel für ein europäisches Paar. Der Chinesische TTV und die örtlichen Ausrichter verfügten über genügend Personal und Einrichtungen, sodass die Grand Finals ein großer Erfolg wurden.

2 Damen-Weltcup

Der Damen-Weltcup 2005 wurde vom 13. bis 15. Dezember in Guangzhou ausgetragen. Eine ortsansässige Firma - Hengda-Konzern - war Titelsponsor dieser Veranstaltung. An den letzten Tagen war die Halle bis auf den letzten Platz gefüllt, und es herrschte eine nette Atmosphäre.

3 Herren-Weltcup

Der Herren-Weltcup fand vom 21. bis 23. Oktober 2005 in Lüttich (BEL) statt. Dank der Bemühungen des Belgischen TTV und Philippe Saives war die Veranstaltung ein großer Erfolg und erfreute sich meistens auch voller Zuschauerränge.

Alle diese Veranstaltungen fanden großes Echo im Fernsehen und in den übrigen Medien, was nicht nur das Image unseres Sports verbesserte, sondern auch der Publicity der Sponsoren dienlich war. Dadurch konnte unser Sport seine Popularität und Attraktivität steigern.

4 Veranstaltungen 2006

Der Herren-Weltcup wird in Frankreich ausgetragen, während der Damen-Weltcup in China bleibt. Die Pro Tour Grand Finals finden in Hongkong statt - abermals mit Volkswagen als Titelsponsor.

Entwicklung

5 Unterstützung

Ich arbeitete auch weiterhin an der Unterstützung von Entwicklungsländern. Unter Mitwirkung des Chinesischen TTV und dem Shanghaier OK wurden Verbände aus Afrika, Lateinamerika und Asien finanziell unterstützt, damit sie an den WM und der AGM in Shanghai teilnehmen konnten. Vor und während den Meisterschaften wurden Trainingseinrichtungen und –Camps organisiert. Außerdem wurden 2005 für 4 Verbände TT-Materialien zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus hat der Chinesische Verband auch auf andere Weise unterstützt, z.B. indem er Trainingslager organisierte und in einige Verbände Coaches und Trainer entsandte.

6 Tischtennis-Akademie in Beijing

Dieses Programm wird gemeinsam von der ITTF, dem Chinesischen TTV und der Universität Peking getragen und wird 2006 beginnen. Detaillierte Pläne werden noch ausgearbeitet, und Volkswagen hat bereits Interesse bekundet, dieses Programm zu sponsern.

Sitzungen und Vertretung

Im Jahre 2005 nahm ich in meiner Eigenschaft als Geschäftsführender Vizepräsident an folgenden Sitzungen und Veranstaltungen teil:

- EC-Sitzung im Februar in Lausanne (SUI)
- Weltmeisterschaften und Sitzungen im April/Mai in Shanghai (CHN)
- Asien-Meisterschaften im September in Jeju (KOR)
- EC-Sitzung im November in Magdeburg (GER)
- Jugend-Weltmeisterschaften und Sitzungen im Dezember in Linz (AUT)

Planung für 2006

Im Jahre 2006 will ich mich konzentrieren (jedoch nicht beschränken) auf folgende Aufgaben:

- Weitere Förderung des Tischtennissports durch Unterstützung und Verbesserung seiner Stellung in der Olympischen Familie.
- Arbeit mit BOCOG für die Olympischen Spiele 2008.
- Gewährleistung der Organisation des Weltcups und anderer internationaler Veranstaltungen.

- Vorbereitung der Mannschaftsweltmeisterschaften 2008 in Guangzhou sowie der Tischtennis-Akademie in Beijing.

Abschließend möchte ich allen Kollegen und Freunden der Welt-Tischtennisfamilie für ihre ständige Unterstützung und Zusammenarbeit danken.

Yang Shuan (Geschäftsführende Vizepräsident)

Januar 2006

GESCHÄFTSFÜHRENDE VIZEPRÄSIDENTIN

Dokument A4

Bericht zur AGM

WELTMEISTERSCHAFTEN

1 **Mannschaftsweltmeisterschaften, 24. April - 1. Mai 2006 in Bremen (GER)**

Seit meiner Wahl am 1. Mai 2005 in Shanghai habe ich Deutschland zwei Koordinationsbesuche abgestattet.

Beim ersten Besuch wurde ich begleitet von Nicke Bergström, Jordi Serra und Christian Veronese (TMS). Bei dieser Gelegenheit wurde, im Rahmen einer Pressekonferenz, der Vertrag zwischen der ITTF und dem Bremer OK offiziell unterzeichnet.

Auf dem zweiten Besuch (31. Januar / 1. Februar) begleiteten mich sieben Personen der ITTF, allesamt Spezialisten auf ihrem Gebiet. Während ich dies schreibe, müssen einige Fragen noch geklärt werden. Ich bin jedoch sicher, dass, wenn sie diese Zeilen lesen, alle Probleme gelöst und wir bereit sein werden für eine großartige Weltmeisterschaft.

2 **Individualweltmeisterschaft , 21.-27. Mai 2007 in Zagreb (HRV)**

Der Vertrag soll während des ersten Koordinationsbesuchs im März 2006 unterzeichnet werden.

3 **Mannschaftsweltmeisterschaften, 2.-9. März 2008 in Guangzhou (CHN)**

Am 23. September 2005 traf ich im ITTF-Hauptquartier in Lausanne den Bürgermeister von Guangzhou zusammen mit einer Delegation aus seiner Stadt. Bei dieser Gelegenheit wurde ein Abkommen zwischen Guangzhou und der ITTF offiziell unterzeichnet.

4 **Individualweltmeisterschaften 2009**

Für die Ausrichtung der WM 2009 haben sich zwei Städte beworben: LINZ (AUT) und YOKOHAMA (JPN). Die Inspektionsbesuche fanden im Januar bzw. Februar 2006 statt.

Ein erster Bericht wurde am 27. Februar 2006 dem EC vorgelegt. Der Abschlussbericht wird der AGM in Bremen vorgestellt.

ALLGEMEINE AUFGABEN

Seit Shanghai habe ich an allen Sitzungen von EC, Council und Olympischer Kommission teilgenommen und habe die ITTF bei folgenden Veranstaltungen vertreten:

- LIEBHERR-Welcup in Lüttich (BEL), 21.-23. Oktober 2005
- Russian Open Pro Tour in St. Petersburg (RUS), 3.-6. November 2005
- Swedish Open Pro Tour in Göteborg (SWE), 17.-20. November 2005.

Darüber hinaus habe ich die ITTF bei der Beerdigung meines Freundes Andrzej GRUBBA am 25. Juli 2005 vertreten - eine äußerst schwierige und schmerzliche Aufgabe gleich zu Beginn meiner Amtszeit.

ANDERE AUFGABEN

Zusätzlich zu den allgemeinen Aufgaben und Zuständigkeiten innerhalb des EC

wurden jedem EC-Mitglied noch besondere Aufgaben zugewiesen.

Außer meiner Tätigkeit im Zusammenhang mit den Weltmeisterschaften war ich auch verantwortlich für die Weiterführung bestimmter Aktivitäten

- der Athletenkommission
- der Frauen-Arbeitsgruppe
- des Technischen Komitees.

Abschließend möchte ich meinen Kollegen im Exekutivkomitee und im Council für ihre Hilfe und Unterstützung danken.

Mein tief empfundener Dank gilt aber auch allen Hauptamtlichen von ITTF und TMS für die Qualität ihrer Arbeit und ihre aufopferungsvolle Hingabe an die ITTF und unseren Tischtennisport.

Claude Bergeret (Geschäftsführende Vizepräsidentin)
Januar 2006

GESCHÄFTSFÜHRENDER VIZEPRÄSIDENT

Bericht zur AGM

Dokument A5

Am 1. Mai 2005 wurde ich auf der AGM in Shanghai (CHN) zu einem der Geschäftsführenden Vizepräsidenten gewählt.

Danach fanden während der WM in Shanghai 2 EC-Sitzungen statt, und ich bestätigte, dass

ich die künftige Vorgehensweise von Präsident Sharara im EC usw. unterstützen würde.

Nach Shanghai übermittelte mir Herr Sharara per E-Mail Vorschläge für meine Verantwortungsbereiche in der Zukunft. Ich übernahm folgende 3 Gebiete:

- 1 Materialkomitee
- 2 Jugendkommission
- 3 Kleber-Arbeitsgruppe

Einrichtung des neuen Testzentrums für Beläge

Ich hielt es für nötig, die Zahl der Testzentren für Material zu erhöhen. Aus folgenden Gründen schlug ich den Herren Sharara und Gustavsen (Vorsitzender des Materialkomitees)

eine neue Einrichtung in Japan vor.

- 1 Es ist zu erwarten, dass die Hersteller in Zukunft weiterhin neue Beläge wie auch neue Kleber, die keine flüchtigen organischen Lösungsmittel enthalten, entwickeln werden. Ich glaube daher, dass die Anträge an die ITTF auf Zulassung neuer Beläge zunehmen werden.
- 2 In Südostasien gibt es zahlreiche Hersteller von Schlägerbelägen.

Mein Vorschlag wurde angenommen, und auf Empfehlung von Herrn Sharara kam Odd Gustavsen am 8. August 2005 nach Osaka. Zusammen mit Herrn Shirakawa (Mitglied im Materialkomitee) und mir besuchte er auf meinen Vorschlag das Zentrum in Osaka. Als Ergebnis der Inspektion seiner Einrichtungen und Geräte sowie einer Diskussion mit den zuständigen Personen waren Merkmale und System als neues ITTF-Testzentrum für Beläge betriebsbereit. Inzwischen ist Osaka als neues ITTF-Testzentrum für Beläge offiziell etabliert.

Sitzung mit Herstellern von TT-Materialien in Asien

Während der Asienmeisterschaften vom 27. August bis 2. September 2005 auf der Insel Jeju (KOR) fand ein Treffen zum gegenseitigen Gedankenaustausch mit 12 Herstellern statt. Ich erläuterte die feste Regel über Kleber, die Arbeit der Kleber-AG sowie die Umstände der Entwicklung der neuen Kleber.

Sitzung der Kleber-Arbeitsgruppe

Ich nahm an dieser Sitzung teil, die am 5. Oktober 2005 in Barcelona stattfand. Hauptzweck war die Festsetzung der Kriterien für die Zulassung neuer Kleber. Außerdem wurde das Gerät vorgestellt, mit dem sich flüchtige organische Lösungsmittel feststellen lassen.

ITTF-Sitzungen

Während der Jugendweltmeisterschaften vom 10.-17. Dezember 2005 in Linz nahm ich an den folgenden 3 Sitzungen teil:

- EC
- Olympische Kommission
- Jugendkommission

Darüber hinaus nahm ich an Sitzungen der Kleber-AG (26.2.2006 in Barcelona) sowie des EC (27.2.) zur Vorbereitung der für Bremen vorgesehenen Sitzungen teil.

Koji Kimura (Geschäftsführende Vizepräsident)

Februar 2006

GESCHÄFTSFÜHRENDE VIZEPRÄSIDENTIN

Bericht zur AGM

Dokument A6

Nur 9 Monate sind verstrichen, seit ich zum Geschäftsführenden Vizepräsidenten gewählt wurde. Ein paar Monate danach, nach Beratung mit dem ITTF-Präsidenten und anderen EC-Mitgliedern, wurde beschlossen, dass ich zusätzlich zu meinen allgemeinen Aufgaben als Vizepräsident der ITTF für die folgenden Komitees und Arbeitsgruppen besonders zuständig sein und in ihnen das EC vertreten solle:

- 1 Medienkomitee
- 2 Ranglistenkomitee
- 3 Senioren-Arbeitsgruppe

Als Konsequenz daraus nahm ich zusammen mit Präsident Sharara, dem Vorsitzenden des Medienkomitees, Arne Madsen, und dem Geschäftsführenden Direktor Jordi Serra an der ersten Interviewrunde teil, die das Ziel hatte, den erfolgreichen Kandidaten für die Position des Medien-Managers - es waren über 70 Bewerbungen eingegangen - auszuwählen. Das Interview fand am 25.8.2005 in Genf statt.

Ein zusätzliches Einstellungsgespräch fand am 6. Oktober ebenfalls in Genf statt. Teilnehmer waren Jordi Serra und ich. Ergebnis war die Empfehlung von Herrn Svend Frandsen für das Amt des Medien-Managers, welche das EC akzeptierte.

Außer persönlichen Kontakten zu Andre Damman, dem Vorsitzenden des Ranglistenkomitees, war ich an der Arbeit dieses Komitees nicht beteiligt (tatsächlich bestand auch kein Bedarf an meiner Beteiligung).

Die Arbeit der Senioren-AG (die mit der offiziellen Einrichtung eines ITTF-Seniorenkomitees während der WM 2006 in Bremen abgeschlossen werden soll) wurde mir durch regelmäßige E-Mails zur Kenntnis gebracht.

Ich vertrat die ITTF bei der Eröffnung der Inselfspiele "Kreta 2005", die vom 25. bis 29. Mai 2005 auf Kreta stattfanden. Die Tischtenniswettkämpfe waren erfolgreich.

Ich vertrat die ITTF außerdem als Technischer Delegierter bei den Mittelmeerspielen in Almeria (ESP) vom 27. Juni bis 3. Juli 2005 und nahm an der Sitzung der "Mediterranean Table Tennis Union" (Mittelmeer-TTU) teil, die während der Spiele stattfand.

Da Kroatien und die Stadt Zagreb die Individual-WM 2007 durchführen, habe ich eng mit dem Organisationskomitee der WM 2007 in Zagreb zusammengearbeitet, um eine gute Organisation dieser für die ITTF äußerst wertvollen Veranstaltung zu gewährleisten.

Die Kommunikation mit allen Hauptamtlichen in Lausanne und Ottawa war perfekt, wobei mein besonderer Dank Jordi, Lila und Anders für ihre großartige Unterstützung gilt.

Abschließend habe ich das Vergnügen, dem Präsidenten und allen Kollegen im Exekutiv-Komitee für ihr Verständnis und ihre Freundschaft meine Dankbarkeit auszudrücken - sie haben mir mein erstes Jahr im EC viel leichter und angenehmer gemacht.

Ivo-Goran Munivrana (Geschäftsführende Vizepräsidentin)

Februar 2006

AFRIKA

Bericht Zur AGM

Dokument A7

Dank Ermutigung durch Präsident Sharara, die ITTF und nationale Sportbehörden (Ministerien, Räte, NOKs) macht Tischtennis unter Leitung des Afrikanischen Tischtennisverbands (ATTF) und seiner Mitgliedsverbände in Afrika weiter Fortschritte. Ende 2005 stellt sich die Lage wie folgt dar:

- 1) 44 afrikanische Länder sind heute Mitglied der ITTF, und zu den 9 auf dem Kontinent noch übrigen wurde Kontakt aufgenommen: Kap Verde, Guinea-Bissau, Mali, Mosambik, Sao Tome Principe, Swasiland und Tschad (die Komoren und Eritrea haben den Aufnahmeprozess bereits eingeleitet).
- 2) Alle Trainingskurse, die 11 Ländern zugewiesen wurden, sind auch durchgeführt worden: CGO, DJI, MAR,, GAB, COD,SOM,ETH,NIG,SEN,CMR and TOG. (Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, Ihnen allen zu empfehlen, Ihr jeweiliges NOK anzusprechen und alle 3 Jahre ähnliche "Olympic Solidarity"-Kurse zu beantragen).
- 3) 8 andere von der ATTF angebotene Kurse oder Trainingslager wurden ebenfalls durchgeführt, und zwar 6 für die Länder, die sich für die Welt-Schüler-Challenge qualifiziert hatten, 1 Schiedsrichter-Lehrgang in Brazzaville im Januar und ein weiterer im März in Casablanca.
- 4) 4 andere Länder profitierten von "Olympic Solidarity"-Kursen: BEN, BOT, MALI, SEN.
- 5) Auf Bitten der ATTF erhielt jeder der beiden Ausrichter der Afrika-Meisterschaften von der ITTF 12 Tische, 12 Netze, 12 Zählgeräte, 12 SR-Tische, 200 Umrandungen und 720 Bälle.
- 6) Auf Empfehlung der ATTF wurden im Januar in Brazzaville 2160 Bälle an 14 Länder verteilt, die an den Afrika-Meisterschaften teilnahmen, nämlich ALG, CIV, CAM, CGO, BUR, COD, EGY, BDI, MARE, BEN, SEN, GAB, RWA , TOG.
- 7) Auf Bitten der ATTF wurden im März in Casablanca 5000 Anfänger-Schläger, 500 Schläger für Spitzenspieler(Jugend)und 2160 Bälle an die 9 teilnehmenden Länder verteilt: ALG, CGO, EGY, KEN, MAR, TUN,RSA, CIV, TOG.
- 8) Auf Empfehlung der ATTF wurden 6 Tische, 6 Netze, 6 Zählgeräte, 80 Schläger und 1152 Bälle geschickt an SOM, ETH, GUI, ANG, BEN, COD, DJI, ZAM, SEY, zusammen mit 200 Schlägern und 2160 Bällen an GEQ.
- 9) In einem Schreiben vom 29.12.2005 gratulierte Mikael Andersson, Leiter des Jugendprogramms, Afrika zur Leistung seiner Jugendspieler und bezog sich auf die bei der Welt-Schüler-Challenge im Oktober in Santo Domingo errungenen Bronzemedailles durch El Sobky Mohammed (EGY) und Steve Yogo (CGO) sowie auf die Entdeckung von Komi Agbetoglo (TOG), der als 12-Jähriger das Internationale Mini-Schüler-Turnier in China gewann, und des Tunesiers Adem Hmam (11 Jahre). Die afrikanischen Jungen belegten unter 8 den 5. Platz, die Mädchen unter 8 den 6., während Ajbike Mojisola Suliati (NGR) als bestes afrikanisches Mädchen unter 32 Teilnehmerinnen den 13. Platz belegte. Steve Yogo (CGO) wurde als bester afrikanischer Junge 15. von 32. Glückwunsch an

alle!

Die afrikanische Schüler-Auswahl, die zum Trainingslager nach Spanien fuhr und im November an der Welt-Schüler-Challenge in Santo Domingo teilnahm, bestand aus:

Jungen: M. Tarek Al-Sobky (EGY), S. Yogo (CGO), K. Agbetoglo (TOG), A.Hmam (TUN).

Mädchen: Reem Al-Shoubary (EGY), Maroua Ridene (TUN), Khadidja Boukerdough (ALG), M. S. Ajibike (NGR)

Offizielle Trainer: Yousef Rabie (EGY) für die Jungen und Mourad Sta (TUN) Mädchen.

Andere Trainer: M. Gharieb (CGO), A. Drackey (TOG), M. Seddiki (ALG), I. Alarape (NGR)

Delegationsleiter: Khaled El-Salhy (ATTF).

Darüber hinaus gingen Athleten aus 4 Ländern (S.Yogo/CGO, K.Agbetoglo/TOG, Sarra Abdellaziz/EGY und R. El Shobary/EGY) auf "Olympic Solidarity"-Stipendien (B-Niveau) im August in Trainingslager nach Ägypten und China, während Theo Cogill (RSA), A-Niveau, genauso wie die beiden Entdeckungen A.Hmam und M. Ridene (TUN) ein anderes Programm hatten: Beide profitierten zu 50 % vom Butterfly-Stipendium, das sie aufgrund ihrer Ergebnisse und der Bewertung durch M. Andersson im März in Marokko erhielten.

- 10) Die Gesamthöhe der ITTF/ATTF-Unterstützung in den Punkten 2 und 9 ist auf US\$ 255.000 aus einem Gesamtvolumen von \$ 950.000 für alle 6 Erdteile zu schätzen. Anders ausgedrückt: Über 25 % wurden für Afrika reserviert (danke, Adham Sharara, Glenn Tepper und Mikael Andersson).
- 11) Der 2005 erstellte "Olympic Solidarity"-Bericht über die Periode 2001 - 2004 stellt fest, dass Tischtennis in der Zahl der veranstalteten Kurse unter 23 Sportarten den 2. Platz belegt: insgesamt 82. Afrika trug erheblich dazu bei, denn 23 von diesen 82 Kursen (ca. 30 %) fanden in Afrika statt.
- 12) Im Mai 2005 schlug die ATTF der ITTF vor, 13 Coaching-Kurse auszurichten (in UGA, ALG, CIV, ZAM, SEY, MAD, COD, TAN, LBA, MAW, RWA, GAM GHA), dazu 2 SR-Kurse (ALG, COD) und 6 WCC-Camps. Außerdem bat die ATTF darum, die gleiche Zahl von Materialien wie in Ziff.8 erwähnt, auch für GAB, GAM, LES, LBR, NAM und TUN bereit zu stellen und die gleiche Anzahl wie in Ziff. 5 für ALG und COD. Somit profitieren alle afrikanischen Verbände durch die Vereinbarung zwischen ITTF und ATTF alle 4 Jahre von einem Coaching-Kurs oder erhalten Materialien.
- 13) Bei den Jugend-WM im Dezember in AUT war Afrika durch EGGY und RSA (Jungen) und TUN (Mädchen) vertreten. Glückwunsch.
- 14) Die Gewinner des Afrika-Cups, Ahmed Ali Salah (EGY) und Victonine Formum (CAM) vertraten Afrika im Herren-Weltcup im Oktober in BEL bzw. im Damen-Weltcup im Dezember in CHN - Glückwunsch.
- 15) 2005 war Afrika auch in allen höheren Gremien der ITTF vertreten: George Segun (NGR) und Khaled El Salhy (EGY) als Vorsitzende von Arbeitsgruppen sind Beispiele für alle, die Mitglieder in ITTF-Komitees sein möchten. Außerdem gehören 7 afrikanische Mitglieder dem neuen BoD der ITTF an: Jane Pinto (KEN), Olabanji Oladapo (NGR), Berthe Bakhary (CIV), K. El Salhy (EGY), Philippe Hao Thyn Voon (MRI), Henri Djombo (CGO) and Ganief Fataar (RSA); dazu Cherif Hajem (TUN), Mitglied des EC+.

- 16) Im März führte Marokko für Afrika die erste Jugend-Pro-Tour-Veranstaltung durch. Sie war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg, denn es nahmen 15 Länder teil, darunter 5 aus Afrika: CGO, EGY, MAR, RSA und TUN. Die ägyptische Mädchenmannschaft errang Silber, während Tunesien 2 Bronzemedailles gewann (Mädchenmannschaft und -doppel). Gut gemacht, Hamidi, Bouazza, Khair und Glückwunsch an Ägypten und Tunesien.
- 17) Im April fand ein reines Frauen-Trainingslager in Kinshasa statt. Apropos Frauen-TT:
Nach der Teilnahme von 20 afrikanischen Ländern am Frauen-Forum im Mai 2005 in Shanghai sind die afrikanischen Frauen immer aktiver geworden. Wer kennt heute nicht Spitzenfunktionärinnen, Trainerinnen, SR-innen und Spielerinnen wie Jane Pinto (KEN), Bosee Kaffo (NGR), Sonia Touati (TUN), Emma Aissaoui (EGY), Maria Musoke (UGA), oder Attignon Mawulawoe (TOG). Weiter sind zu nennen: Audrea MacDonald, Zayda Lyners, Elesee Schombee (alle RSA), Game Mothibi (BOT), Nadine Cisa (BUR), V. Fomum (CAM), Nicole Bongo (CGO), Elizabeth (GHA), Dilshad Kanji (KEN), Georgia Msowonya (MAW), Samira Oughir (MAR), Marylise (MRI), Sigrid Göbel (NAM), Patience Iwuno and Yomi Oluwasann (NGR), Kodon Cissokho (SEN), Agripina Habicht (TAN) und so viele andere, die beim 1. Afrikanischen Forum im November 2006 in Kinshasa zu entdecken sein werden (danke, Claude, Judit und Lila).
- 18) Die 3 offiziellen von der Generalversammlung der ATTF im November 2004 festgelegten Wettbewerbe wurden wie geplant durchgeführt:
- Im Januar in Brazzaville: 5. Afrikanische Vereinsmeisterschaften mit Teilnehmern aus 5 Ländern (CGO, COD, GAB, CAM, EGY). Zamalek gewann den Titel bei den Herren und Ahly bei den Frauen. Glückwunsch.
 - Im Januar in Brazzaville: 10. Afrika-Cup (Individual), mit 25 Herren und 16 Damen aus 14 Ländern: ALG, CIV, CAM, CGO, BUR, COD, EGY, BDI, MAR, BEN, SEN, GAB, RWA, TOG (Glückwunsch an Minister H. Djombo und alle seine Mitarbeiter, besonders da die Eröffnungs- und Schlusszeremonien durch die Anwesenheit des Premierministers und aller Regierungsmitglieder geschmückt wurden).
 - Im März in Casablanca: 14. Afrikanische Jugendmeisterschaften (16 Konkurrenzen) mit 9 teilnehmenden Ländern: ALG, CGO, EGY, KEN, MAR, TUN, RSA, CIV, TOG. EGY gewann 15 Goldmedaillen, die 16. ging an ALG. An der Qualifikation für den Welt-Jugend-Circuit beteiligten sich 48 Jungen und 38 Mädchen. Gratulation an EGY und ALG und die anderen qualifizierten Länder CGO, RSA und TUN.
- 19) Den Zonen 3 (BEN, BUR, GHA, LBR, NIG, NGR, TOG), 1 (ALG, LBA, MAR, TUN), 2 (CIV, GAM, SLE, GUI) und 4 (CGO, COD, BDI, CAM, CAF, GEO, GAB, RWA) sollte man ebenfalls gratulieren zur Durchführung ihrer Meisterschaften oder Turniere (die Zonen 5, 6 und 7 richten ihre Veranstaltungen 2007 aus). Außerdem nahmen mehrere Verbände verschiedener Zonen an unterschiedlichen internationalen Veranstaltungen teil, wie im TTI veröffentlicht.
- 20) Bei den Islamischen Solidaritätsspielen im März in Saudi-Arabien gewann EGY 3 Goldmedaillen sowie je 1 Silber- und Bronzemedaille. Glückwunsch! Sonst noch dabei: ALG, SEN, SUD. EGY gewann auch 11 der 15 Goldmedaillen beim Arabien-Cup im September im Libanon.
- 21) NIG, obwohl mit 2 Jahren im Tischtennis noch sehr jung, organisierte mit Erfolg die Frankophonenspiele mit 19 teilnehmenden Ländern, wovon 10 aus Afrika

waren: BEN, BUR, COD, EGY, GAB, MAD, MRI; NIG, SEN, SEY. Das HE gewann El Sayed Lashine (EGY). Glückwunsch an NIG und die Silbermedaillengewinner aus Afrika.

- 22) Bei der ITTF-AGM am 1.5.2005 in Shanghai waren 31 afrikanische Verbände anwesend: ALG, BEN, BOT, BUR, BDI, CGO, CIV, EGY, GHA, KEN, LES, MRI, MAR, NGR, RWA, SEN, SEY, SOM, RSA, SUD, TAN, TUN, UGA. CAM, GAB, CAF und NIG hatten NGR, CGO, CIV und BUR Stimmvollmacht gegeben, außerdem GAM an Slowenien, MAD an FRA, ZAM an SUI. EGY, MRI, NGR, RWA, SEY und SUD nahmen an den Senioren-WM teil.
- 23) Neues von den SR: 2005 hatten wir 252 ISR; einige von ihnen wurden mit Erfolg bei Veranstaltungen in Afrika und anderswo eingesetzt. Folgende SR und OSR sollten erwähnt werden: Oluranti Lajide und John Peters (beide NGR), die im Januar in Brazzaville als OSR bzw. stellvertr. OSR fungierten; Mohamed Bassiony (EGY) war OSR dieser Veranstaltung im März; Bechir Metoui (TUN) war stellvertr. OSR im März in MAR sowie im Dezember in NIG. Außerdem sind zu erwähnen die zwei Damen aus NGR, P.Iwuno und Y. Oluwasann sowie Frau A. Mawulawoe (TOG) sowie Abiadun Alarape (NGR), T. Kioul und Said Lansare (beide ALG) und Taoufik Khmiri (TUN), und nicht zu vergessen Ronald Mugwanya (UGA), der bei den Jugend-WM im Dezember in AUT das Halbfinale im Jungendoppel leitete, sowie Gamal Abdennaceur (EGY), der Afrika ehrenvoll in Shanghai vertrat.
- 24) Ein neuer Trainer wurde ausgebildet und ist bereits in Afrika tätig: Kaka Lawson (TOG). Glückwunsch.
- 25) Nun zu den besten in der Weltrangliste aufgeführten Spielern. Hier möchte ich die Ägypter Mohamed Ali Salah (Nr. 84) und Sarra Abdelaziz (Nr. 102) nennen. Bei den Jugendlichen ist Toriola Segun die Nr.106, Olfa Guenni (TUN) Nr. 113, Islam Sonbol (EGY) Nr. 166 und sein Landsmann Ayatolla Ashraf Nr. 180 auf der Liste der meistversprechenden Spieler, ebenso wie Funke Oshonaike (NGR) auf Nr.240.
- 26) In meiner Eigenschaft als Präsident der ATTF und CVP der ITTF trat ich zwischen Dez. 2004 bis Dez. 2005 in 75 Tagen insgesamt 15 Reisen an: CHN (Dez.04), HKG (Dez. 04),FRA (Dez. 04), CGO und FRA (Feb. 05), MAR (Mrz.05), ALG (Apr.05), CHN (Mai 05), FRA (Mai 05), ALG (Jul.05),BEL (Okt 05), ALG (Nov.05), NIG (Dez. 05), AUT (Dez.05),NIG (Dez. 05).
- 27) Meine Kollegen im EC der ATTF - J. Pinto (KEN), O. Oladapo (NGR), B. Bakhari (CIV), K. El Salhy (EGY) und Ph. H. Thyn Voon (MRI) - waren nicht nur aktiv in ihren eigenen Verbänden, sondern auch gute Botschafter für die ATTF, innerhalb und außerhalb Afrikas. Das gleiche gilt für das v on den Vorsitzenden der besonderen Komitees gebildete Quartett mit M. Toukabri (TUN), Arthur Williams (RSA) O. Lajide und Babatunde Obisanya (NGR).
- 28) Einer der befriedigendsten Momente für mich war jedoch, als ich im November in TUN viele TT-Persönlichkeiten traf - Präsidenten, Vizepräsidenten oder Generalsekretäre von NOKs - , die das vom tunesischen NOK während der UN-Feierlichkeiten zum Jahr des Sports und der Leibesübungen 2005 veranstalteten Olympischen Sportforum besuchten, das vom Präsidenten der Republik Tunesien, Zine El Abidine Ben Ali geleitet wurde. Diese Persönlichkeiten waren Präsidenten, Vizepräsidenten oder Generalsekretäre ihrer Nationalverbände.: Gilbert Gressenguet (CAF), Haileejesws Asfaw (ETH), Floriono Massah (MAW), Ph.H.Thyn Voon (MRI), O.Oladapo (NGR), Hajera Kajee (RSA). George Segun und ich selbst vertraten ITTF und ATTF bei diesem großen Kongress.

29) Abschließend möchte ich meinen Dank an Präsident Sharara, alle Hauptamtlichen der ITTF und vor an diejenigen, mit denen ich in ständiger Verbindung stehe (Jordi Serra, Lilamani de Soysa, Habiba Besic, Glenn Tepper, Mikael Andersson, Christian Veronese und Anders Thunström), an alle meine Kollegen im Executive Council und in den Komitees von ITTF und ATTF wiederholen, und nicht zu vergessen die Nationalverbände. Auf lokaler Ebene gilt mein Dank dem Sportminister von Tunesien sowie dem tunesischen NOK und allen ihren Mitarbeitern. Vergessen möchte ich auch nicht den Verband von Tunesien, geleitet von dem Duo Ahmed Boughnim und Larbi Guiga, sowie zwei große Führer und Freunde Afrikas, Xu Yinsheng, Präsident des Chinesischen TTV, und seine Mitarbeiter Yang Shuan und Yao Zhenxu, ebenso wie Gerard Velten, Präsident des Französischen TTV, und die Chefin für internationale Beziehungen, Claude Bergeret.

Cherif Hajem (Vizepräsident für Afrika)

Januar 2006

Bericht Zur AGM

2005 war in Asien viel los: Die 48. Volkswagen-Weltmeisterschaften im Mai in Shanghai und die 17. Asienmeisterschaften Ende August in Jeju (KOR) waren die bedeutendsten Veranstaltungen für die Mitglieder der ATTU. Neben diesen beiden Meisterschaften gab es zudem eine Rekordzahl von asiatischen Titelwettbewerben und ATTU-Sitzungen, sodass vor allem unsere Spitzenspieler und Funktionäre während des ganzen Jahres sehr beschäftigt waren.

In der zweiten Hälfte des Jahres 2005 wurde ich zum ITTF-Vizepräsidenten für Asien berufen, nachdem mein Kollege Khalil Al-Mohannadi zum Stellvertretenden ITTF-Präsidenten befördert worden war. Nach über 10-jährigem Engagement für die ATTU ist diese neue Aufgabe eine Ehre für mich und ich freue mich, mehr zur Entwicklung des Sports beitragen zu können, den ich liebe.

Im Dezember 2005 nahm ich während der Jugend-WM an der BoD-Sitzung der ITTF in Linz teil und kehrte, nachdem ich spannende, knappe Wettkämpfe der jungen Spieler mit erstaunlichem technischen Niveau sehen konnte, mit der festen Überzeugung zurück, dass unser Sport eine glänzende Zukunft vor sich hat.

Hier mein Bericht über Aktivitäten, die 2006 in Asien stattfanden:

Welttitel-Wettbewerbe

▪ Weltmeisterschaften

China richtete die 48. Volkswagen-WM vom 30. April bis 6. Mai in Shanghai aus. Die Veranstaltung war in jeder Hinsicht ein großer Erfolg und wurde von der ITTF gelobt. Sowohl die Teilnehmerzahlen als auch die Zahl der auf der AGM vertretenen Verbände brachen alle früheren Rekorde. Größter Gewinner war jedoch immer noch Gastgeber China, das sämtliche 5 Goldmedaillen errang.

▪ Frauen-Weltcup

Die letzten Wochen des Jahres 2005 waren für China sehr ereignisreich. Vom 9. bis 11. Dezember, nur zwei Tage nach den Pro-Tour-Finals, fand der "Heng Da"-Frauen-Weltcup in Fuzhou (CHN) statt. Obwohl der Sieger abermals China hieß, haben doch viele junge Spielerinnen im diesjährigen Weltcup bemerkenswerte Fortschritte gemacht. So errang beispielsweise die Japanerin Fukuhara Ai die Bronzemedaille.

ITTF-Veranstaltungen

▪ ITTF-Jugend-Circuit

In der ersten Hälfte des Jahres fanden zwei dieser Veranstaltungen in der Golf-Region statt, nämlich die Katar und die UAE Junior Open. Ein weiterer Circuit wurde im August vom Chinesischen TTV in Taiyuan ausgerichtet.

▪ Pro Tour und Pro-Tour-Finals

2006 wurde eine Rekordzahl von 6 Pro-Tour-Veranstaltungen von 5 asiatischen Ländern und Regionen ausgerichtet, nämlich QAT, KOR, TPE, CHN und JPN. Vor den von Volkswagen gesponserten China Open in Shenzhen richtete China ein weiteres Pro-Tour-Turnier in Harbin aus. Sponsor war, wie schon seit über 10 Jahren, Panasonic.

- **Pro-Tour-Grand-Finals in Fuzhou**

Die Finale fanden in Fuzhou (CHN) statt. Zum ersten Mal in einem solchen Turnier gab es ein rein europäisches Endspiel im Herreneinzel. Timo Boll gewann das Herreneinzel und, zusammen mit Christian Süß, auch das Herrendoppel.

Asiatische Titelwettbewerbe

- **Asiatischer Frauen-Cup 2004**

Die aus 2004 verlegte Veranstaltung wurde am 12./13. März 2005 vom Japanischen TTV in Kitakyushu durchgeführt. Siegerin wurde Tie Yana (HKG).

- **Asiatische Jugendmeisterschaft**

Als aktives Mitglied der ATTU richtete der Indische TTV im Juli 2005 wieder einmal diese Meisterschaften aus. Viele Male hatte die ITTF diese Veranstaltung erfolgreich durchgeführt und damit bedeutend zur Entwicklung des asiatischen TT-Sports beigetragen.

- **Ostasien-Turnier der Vielversprechenden**

Dieses Turnier war für den 23./24. August in Osaka (JPN) geplant. Dank der Anstrengungen von JTAA hat dieser Wettbewerb seine Ziele erreicht, nämlich das Spielniveau der Schüler zu verbessern und zugleich einen kulturellen Austausch unter ihnen zu ermöglichen.

- **17. Asienmeisterschaften**

Die Meisterschaften gelten in diesem Jahr als hervorstechendste ATTU-Veranstaltung. Sie fand vom 27. August bis 2. September auf der Insel Jeju (KOR) statt und war ein voller Erfolg. Mit großer Begeisterung stellte der Koreanische TTV Unterkunft und Verpflegung von höchstem Niveau zur Verfügung. Überraschend schlug KOR das chinesische Damen-Team im Halbfinale. Am Ende errang jedoch bei den Damen HKG zwei Titel: Einzel und Mannschaft.

- **Asien-Cup**

Auf dem ATTU-Kongress auf Jeju wurde beschlossen, dass ab 2005 der Gewinner des Asien-Cups auch der Vertreter Asiens im Weltcup sein wird. Diese neue Politik hatte eine erhöhte Teilnahme von Spitzenspielern am Weltcup 2005 zur Folge. Damit wurde das Ziel der ATTU erreicht, das Niveau des Asien-Cups zu verbessern.

Sitzungen von ATTU und ITTF

Ab 2003 fanden die Asienmeisterschaften in ungeraden Jahren statt. Zur Vorbereitung auf den 17. ATTU-Kongress und die ITTF-Wahlen während der WM in Shanghai traf sich die Führungsspitze der ATTU 2005 zu einer Rekordzahl von Sitzungen.

- **HK-Sitzung im Januar 2005**

Die Sitzung diente zur Vorbereitung auf die ATTU-AGM während der WM im April

- **Sitzung in Shanghai während der 48. WM**

Da die meisten ATTU-Mitglieder sich bereits in Shanghai versammelt hatten, wurde während der WM eine Kongress-Sitzung einberufen, auf der einige wichtige Fragen erörtert wurden, z.B. ITTF-Wahlen und Termine von Veranstaltungen in Asien. Adham Sharara, der ITTF-Präsident, beehrte die Sitzung mit einer herzlichen Grußadresse.

- **Sitzung in Guangzhou zur Vorbereitung der 17. Asienmeisterschaften**

- **Sitzungen von EC, EB und Kongress der ATTU auf Jeju**

- In Jeju wurde beschlossen, die Amtszeit der ATTU-Führungsspitze von 2 auf 4

Jahre zu verlängern. Das entspricht auch der Änderung der ITTF-Satzung in Shanghai. Herr Li Furong wurde bis zur Asienmeisterschaft 2009 als Präsident der ATTU wieder gewählt.

- **Hersteller-Sitzung der ATTU**

Mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zwischen ATTU und Herstellern in Asien zu stärken wurde dieses Treffen vom Ehrenamtl. Generalsekretär Tony Yue initiiert und wurde unterstützt von Koji Kimura, dem für Material zuständigen Vizepräsidenten der ITTF.

- **Frauen-Forum und Entwicklungs-Workshop**

Dank harter Arbeit von Frau Sachiko Yokota, Herrn Badiee Afshin und Herrn Chan Foong Keong wurde der Kursus in Jeju erfolgreich durchgeführt. Diese Fachleute machten die Teilnehmer mit den jüngsten Neuigkeiten und Informationen der ITTF über das Programm zur Förderung des TT-Sports auf unterschiedlichen Ebenen bekannt.

In den letzten Jahren ist die Zahl der TT-Aktivitäten ständig gestiegen, und es ist nicht auszuschließen, dass in meinem Bericht einige regionale Turniere und Kurse fehlen. Ich möchte alle loben, die während des ganzen Jahres 2005 hart daran gearbeitet haben, Tischtennis in Asien zu fördern. Ich möchte auch Herrn Adham Sharara und den Führungskräften der ITTF für ihre volle Zusammenarbeit und Unterstützung danken.

Choo Wee Kiang (Vizepräsident für Asien)

Januar 2006

EUROPA

Bericht Zur AGM

Dokument A9

1 Mitgliedschaft

57 Verbände sind Mitglieder der Europäischen Tischtennis-Union.

2 ITTF-Sitzungen

Als Vizepräsident für Europa nahm ich an allen EB-Sitzungen während der WM in Shanghai teil. Außerdem nahm ich teil an der ECB-Sitzung, die im Dezember 2005 während der Jugendweltmeisterschaften in Linz (AUT) stattfand.

3 ETTU-Sitzungen

Seit Shanghai trat der ETTU-Vorstand dreimal zusammen: während der Jugendf-EM in Prag (CZE), in St. Petersburg (RUS) und in Linz (AUT). Anfang Februar 2006 treffen wir uns wieder, und zwar beim Europa Top 12 in Kopenhagen (DEN). Auf allen Sitzungen wurden die grundlegenden aktuellen Probleme erörtert und in einer guten, freundlichen Atmosphäre gelöst. Gründlich diskutiert wurde über ein neues Konzept zur jährlichen Austragung künftiger Europameisterschaften und zur Verlegung des Termins auf Oktober/November. Die Mitgliedsverbände sollen darüber auf unserem Kongress in Bremen abstimmen.

Im Laufe des Jahres 2004 besuchte ich die Verbände von Deutschland, Ukraine, Slowenien und Montenegro. Auch für 2006 habe ich bereits solche Besuche geplant.

4 Zusammenarbeit mit der ITTF

Für die ETTU ist eine enge Zusammenarbeit mit der ITTF eines der wichtigsten Prinzipien in ihrer Tätigkeit. Viele wesentliche Fragen können nur auf globaler Ebene gelöst werden, und die ETTU ist bereit, ihre Initiativen zu verstärken, um für das Welttischtennis die bestmöglichen Ergebnisse zu erreichen. Es freut mich besonders, Ende Dezember mit TMS die Verlängerung des Fernsehvertrags bis 2010 unterzeichnet zu haben. Das garantiert uns Fernsehübertragungswm vom Tischtennis in ganz Europa.

Die Entwicklung des Tischtennisports in Europa verläuft reibungslos. Wie im vorigen Jahr wurden die verschiedenen Projekte, wie Eurokids, Eurotalente und Eurochamps jedes Mal mit größerer Resonanz durchgeführt. Momentan denken wir daran, auf dem Gebiet der Entwicklung neue Projekte einzuführen. Auch im Laufe des Jahres 2005 konnten wir dank der Unterstützung durch den französischen Verband und einer Entwicklungsvereinbarung mit TIBHAR Materialien zur Verfügung stellen. Die ETTU wäre natürlich ohne die Hilfe der ITTF nicht in der Lage, alle diese Projekte zu realisieren. Ich war daher sehr froh, das neue Abkommen über Zusammenarbeit mit der ITTF für die Periode 2005/2007 unterzeichnen zu können.

Die ETTU ist stets bemüht, sich an allen Vorhaben der ITTF zu beteiligen. Dank seiner günstigen geographischen Bedingungen hat Europa in den meisten

seiner Verbände eine hochklassige Organisation entwickelt und ein effizientes System für Veranstaltungen und andere Aktivitäten gefunden.

5 Veranstaltungen

Seit der AGM in Shanghai fand in Europa eine größere Veranstaltung statt, nämlich die Jugend-Europameisterschaft in Prag (CZE). Abgesehen von ein paar kleineren Problemen wurde diese Veranstaltung sehr professionell abgewickelt, und ich möchte dem Tschechischen Verband an dieser Stelle aufrichtig danken.

Anfang Februar 2006 richtet der Dänische Verband das Europa Top 12 aus, und bereits Ende Januar findet das Europa Jugend Top 12 in Serbien-Montenegro statt. Die ETTU hat auch eine "Champions League" für Damen eingerichtet, und diese Liga wurde von allen beteiligten Klubs gut angenommen. Alle Klub-Wettbewerbe laufen zur Zeit reibungslos und werden erst nach den WM in Bremen abgeschlossen sein.

Als sehr positiv schätzt die ETTU die Aktivitäten ihrer Marketing-Abteilung ein. Mit ihrer Hilfe gelang es, den an unseren Wettbewerben teilnehmenden Klub und deren Verbänden eine professionell aufgemachte Broschüre an die Hand zu geben.

Zum Schluss möchte ich dem EC sowie dem EC+ der ITTF sehr herzlich danken für ihre stetige, erfolgreiche Arbeit. Allen anderen Erdteilen danke ich für die Zusammenarbeit und schließlich dem ITTF-Sekretariat für ihre freundliche und bereitwillige Unterstützung.

Stefano Bosi (Vizepräsident für Europa)

Januar 2006

NORDAMERIKA

Bericht Zur AGM

Dokument A10

Seit dem letzten Bericht (Shanghai) hat es in Nordamerika zahlreiche Aktivitäten im Tischtennis gegeben. Was Veranstaltungen betrifft, so gab es ein erfolgreiches LIEBHERR-US Open Pro-Tour-Turnier in Fort Lauderdale (USA) und die STAG Canadian Junior Open (Welt-Jugend-Circuit) in Vancouver (CAN). Die Offenen Jugendmeisterschaften stehen auch 2006 auf dem Programm, und zwar in Edmonton. Die US Pro Tour macht dagegen in diesem Jahr Pause, da die USATT statt dessen für 2007 eine noch bedeutendere Version plant. Es gibt immer noch einen riesigen bislang nicht genutzten Markt in Nordamerika, und wir müssen auch weiterhin nach kreativen Möglichkeiten suchen, die Bedeutung des Tischtennis noch wesentlich zu erhöhen.

Auf nationaler und regionaler Ebene bietet die USATT weiterhin zahlreiche Veranstaltungen für Spieler aller Altersstufen und unterschiedlichster Spielstärke an. Der STIGA Canada-Cup-Circuit gedeiht weiterhin prächtig. In der Saison 2006 wird erstmals die kubanische Nationalmannschaft teilnehmen; Verhandlungen mit einem US-Team laufen zur Zeit noch.

Dadurch wird die Entwicklung des Bestands an jungen Talenten, die wir momentan haben, weiter verbessert.

Durch die Nordamerikanische Tischtennis-Union (NATTU) und z.T. in Verbindung mit dem Entwicklungsprogramm der ITTF wurden etliche erfolgreiche Projekte realisiert: Trainingslager für Jugendliche und Schüler (Montreal, Vancouver), Coaching-Seminare im Jahre 2005 (Montreal, Vancouver), Nordamerikanische Meisterschaften (Montreal).

Leider gab es äußerst wenig Kontakt zu den kleineren Verbänden Bermuda und Grönland. Wir bemühen uns jedoch, Beziehungen aufzubauen, um die Entwicklung in diesen beiden Mitgliedsverbänden voranzutreiben.

Auf internationaler Ebene haben Spielerinnen wie Gao Jun und Zhang Mo sehr gute Erfolge erzielt, und nordamerikanische Athleten sind weiterhin bei Veranstaltungen der ITTF Pro Tour und dem Welt-Jugend-Circuit durchaus präsent. Während Wettkämpfe und Trainingsmaßnahmen weiterlaufen, freuen wir uns auf die Mannschaftsweltmeisterschaften in Bremen, auf die Vorbereitung zur Qualifikation für die Panamerika-Spiele 2007 und natürlich auf die Olympischen Spiele in Peking 2008.

Bruce Burton (Vizepräsidentin für Nordamerika)

Januar 2006

LATEINAMERIKA

Bericht Zur AGM

Dokument A11

3. Platz insgesamt 4. Jugend-Weltmeisterschaften 2005 Ein Traum wurde wahr

Die Überschrift zu unserem Bericht sagt alles. Nach Jahren harter Arbeit, Planung, Disziplin und viel Training hat LATEINAMERIKA seinen Traum wahr werden lassen: Zum ersten Mal errang es bei der WELT-JUGEND-CHALLENGE in der DOMINIKANISCHEN REPUBLIK im Oktober 2005 den DRITTEN PLATZ IN DER GESAMTWERTUNG.

Eine unserer Prioritäten ist eine sehr enge Zusammenarbeit mit unseren jüngeren Spielern, vor allem mit Talenten quer über den Kontinent. Wir konnten das nur erreichen dank der Unterstützung durch OLYMPIC SOLIDARITY und die großartige Zusammenarbeit mit und die Hilfe von MIKAEL ANDERSSON, dem EC der ITTF und der JUGEND-ENTWICKLUNGS-KOMMISSION.

2005 lässt sich beschreiben als das Jahr mit der bislang größten internationalen Publicity für LATEINAMERIKA. In diesem Jahr hat eine Anzahl auf unserem Kontinent durchgeführten internationalen ITTF-Veranstaltungen Rekorde in der Fernsehübertragung gebrochen: Die WELT-JUGEND-CHALLENGE in DOM, der WELT-JUGEND-CIRCUIT in BRA und ESA sowie 2 PRO TOURS in BRA und CHI. Drei internationale ITTF-Trainingslager fanden statt, wobei an dem in ESA über 100 Spieler und 24 Trainer teilnahmen. Dieses Camp wurde hervorragend geleitet von PETER KARLSSON und EMANUEL CHRISTIANSSON (SWE).

Das SUPER 5 von EL SALVADOR, zu dem eine Reihe von Folgeveranstaltungen gehörten (2 mittelamerikanische sowie 3 lateinamerikanische Meisterschaften, ein Trainingslager und der WELT-JUGEND-CIRCUIT) brach alle Rekorde, vor allem in Bezug auf Berichterstattung in den Medien: über 50 Stunden TV-Übertragungen und mehr als 75 ganze Seiten in den Zeitungen des Landes. Ich glaube, dass der Welt-Jugend-Circuit von ESA heute in seiner Kategorie die Veranstaltung mit der umfangreichsten Medien-Berichterstattung seit Start des Programms im Jahre 2001 ist. Glückwunsch an alle unsere Freunde in ESA und vor allem an den Verbandspräsidenten MELECIO RIVERA.

Auch die ITTF leistete einen großen Beitrag indem sie den lateinamerikanischen TT-Aktivitäten und Siegen im Magazin und auf der Webseite einen besonders großen Raum gab.

Das erreichte seinen Höhepunkt in der Sept./Okt.-Ausgabe von TABLE TENNIS ILLUSTRATED, das erstmals 27 Seiten mit Informationen über TT in Lateinamerika enthielt. Auf der Titelseite prangte ein ganz besonderes Foto von der KÖNIGIN und MEISTERIN der KARIBIK, IZZWA MEDINA. Lateinamerika ist dankbar für diese wunderbare Chance, die uns zu noch härterer Arbeit ermutigt hat. Dank an die BESTE FEDER, IAN MARSHALL!

Lassen Sie mich diesen Abschnitt mit einer besonderen Anmerkung schließen. 2005 ÖFFNETE LATEINAMERIKA SEINE TORE, UM DIE WELT IM PARADIES WILLKOMMEN ZU

HEIßEN, in der DOMINIKANISCHEN REPUBLIK, als dort im Oktober 2005 die 4. WELT-JUGEND-CHALLENGE und das FINALE des WELT-JUGEND-CIRCUIT stattfanden.

Unsere dominikanischen Freunde waren Gastgeber einer wahrhaft einzigartigen Veranstaltung, von der wir hoffen, dass alle unsere Gäste, die von weither aus dem Ausland angereist waren, sich stets daran erinnern werden: hervorragende Organisation, 5-Sterne-Hotels ("all inclusive"), große und reichliche Auswahl hervorragender Speisen, zeitgerechter Transportdienst, perfekter Zeitplan, makellose SR-Leistungen, ständige Berichterstattung durch die Medien (einschließlich täglicher TV-Übertragung während der gesamten Veranstaltung), schöne Kulisse für die Spiele, Internet- und Kommunikationseinrichtungen für alle Teilnehmer, besondere VIP-Räume, atemberaubende Strände, weißer Sand und warmes karibisches Wasser, jeden Abend artistische Shows usw.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, dem TTV der Dominikanischen Republik, dem OK, dem dominikanischen NOK, allen Helfern, Sponsoren und besonders Präsident JUAN VILA, dem Vorsitzenden des OK, RAMON HIPOLITO MEJIA, dem Technischen Direktor, FRANCISCO BOYERO, seinem exzellenten Mitarbeiter und Meister MARIO ALVAREZ, dem Koordinator MANUEL CORONADO (EL CHU) und allen teilnehmenden Mitarbeitern der ITTF öffentlich zu danken.

Durch seine Anwesenheit in DOM gab unser Präsident ADHAM SHARARA dieser großartigen Veranstaltung den bestmöglichen Auftrieb - das gleiche lässt sich über die ebenfalls anwesenden MIKAEL, IAN, RAUL, JUDIT und MO sagen.

Einen weiteren Rekord brach Lateinamerika bei den WM in Shanghai (CHN). Zum ersten Mal in der Geschichte der Weltmeisterschaften war unser Kontinent bei der AGM der ITTF mit 30 Ländern vertreten. Das war möglich dank der harten Arbeit des Gastgeberlandes, die Veranstaltung bekannt zu machen, und der ganz besonderen Zusammenarbeit mit dem Chinesischen TTV. Wir möchten CHINA und dem OK von SHANGHAI öffentlich dafür danken, dass sie uns die BISLANG BESTE WM ausgerichtet haben.

In Bezug auf unsere Planung lateinamerikanischer Meisterschaften für 2005 kann ich Ihnen mit Genugtuung mitteilen, dass alle vorgesehenen Veranstaltungen vollständig durchgeführt wurden:

"GRAND AND MASTERS" LATEINAMERIKANISCHE MEISTERSCHAFT: URU
JUNIOR- UND VOR-JUNIOR-MEISTERSCHAFT: CUB
JUGEND- UND VOR-JUGEND-MEISTERSCHAFT: ESA
"TOP 16"- JUGENDCUP: ESA

Es freut uns, Ihnen sagen zu können, dass alle geplanten offiziellen Veranstaltungen der 3 Regionen (SÜDAMERIKA, KARIBIK, MITTELAMERIKA) vollständig durchgeführt wurden.

18 LÄNDER haben 2005 internationale Aktivitäten organisiert: INTERNATIONALE MEISTERSCHAFTEN, ITTF-und SOLIDARITY-KURSE, TRAININGSLAGER, TRAININGSLAGER FÜR FRAUEN, HPC usw. Auch das ist ein Rekord und wir möchten allen beteiligten Ländern für ihre Arbeit danken. Diese Länder waren: ARG, BAR, BRA, CHI, COL, CUB, ECU, DOM, ESA, GUA, GUY, SKN, VIN, PAR, TRI, URU, VEN.

Die Aktivitäten lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- 9 Kurse und Besuche durch den **Entwicklungsleiter** in: GUY, ARG, PER, URU, TRI, BAR, ESA, GUA, DOM

- 4 Besuche und Kurse durch den **Marketing-Direktor** in: ECU, PAR, SKN, URU.
- 1 **HPC** (Hochleistungs)-Kurs: BAR
- 1 Kurs für **Frauen: TRI**
- 5 Kurse für **Olympic Solidarity**: PER, GUA, VIN, URU, VEN
- 3 **Trainingslager**: ESA, BRA, CUB
- Über **100 Spieler** beim "Centro Internacional de A.R. Piracicaba" in BRA.
Länder: PAN, COL, PAR, CUB, BRA, ESA, PUR, DOM.
- 8 "**OLympic Solidarity**"/**ITTF-Stipendien**: BRA (2), CHI (2), CUB, ESA, DOM, COL (je 1)
- 80 LEVEL-1-HANDBÜCHER DER ITTF in Englisch. **Länder**: HAI (7), ARU (3), BAR (10), GUY (10), TRI (20), JAM (10), VIN (20)
- 60 LEVEL-1-HANDBÜCHER der ITTF in Spanisch. **Länder**: URU, PER, GUA

Lieferung von Tischtennisgerät und -materialien an:

- **11 Länder**: COL, DCA, ESA, GUY, HON, MEX, DOM. PER, TRI, SKN, GRN

Die TISCHTENNIS-SCHULE "MEIN CHAMPION" wächst in allen Regionen immer noch, vor allem in CUB, ESA, HON, CRC, COL, ARG, BAR, ECU, URU, GUA usw.

Das MASSIERUNGSPROGRAMM hilft, den TT-Sport in unserem Erdteil populärer zu machen und öffnet weiterhin viele auf täglicher Basis.

Und schließlich: **MARKETING** ist für das lateinamerikanische Entwicklungsprogramm oberste Priorität geworden. Etwas über ein Jahr haben wir gemeinsam mit unserem Präsidenten **ADHAM SHARARA** beraten und zusammengearbeitet, um ein **NEUES MARKETING-PROGRAMM FÜR UNSEREN KONTINENT** zu schaffen. 2006 wird der Beginn einer neuen Ära für unseren Sport in diesem Teil der Welt werden. Marketing wird dabei von essentieller Bedeutung sein, wenn **LATEINAMERIKA NOCH NIE GEHÖRTE HÖHEN ERREICHEN SOLL**.

Wir möchten unseren Dank dem EC der ITTF und besonders Präsident **ADHAM SHARARA** ausdrücken, der uns in guten und in nicht so guten Zeiten stets unterstützt hat. Wir möchten auch allen Hauptamtlichen der ITTF danken, dem EC von **LATTU**, allen Vorsitzenden und Mitgliedern der **LATTU-Komitees**, den **LATTU-Direktoren**, allen Athleten und Trainern des Kontinents. Wir danken Gott, dass er uns ein weiteres Jahr geschenkt und uns erlaubt hat, daran zu arbeiten, **TISCHTENNIS GRÖßER ZU MACHEN**.

Miguel Angel Delgado (Erdteil-Vizepräsident für Lateinamerika)
Januar 2006

OZEANIEN

Bericht Zur AGM

Dokument A12

Das Jahr 2005 war durch zahlreiche Veränderungen gekennzeichnet, die unseren Verband OTTF auf dem Weg zur internationalen Anerkennung vorangebracht haben - vor allem auf Grund seiner Entwicklungspolitik, die Früchte zu tragen begann.

1 Entwicklung

Dank der Dynamik, der Professionalität und großen Kompetenz von Steve Dainton, unserem Entwicklungsbeauftragten lag hier das Schwergewicht der ITTF-Aktivität. Obwohl er wegen seiner Einstellung bei der ITTF nur halbtags für uns arbeitete, hat er keine Mühe gescheut, Ozeanien Anerkennung auf höchstem Weltniveau zu ermöglichen. Dank einer Rekordzahl von Trainingsmaßnahmen, die durch den Olympischen Solidaritätsfonds finanziert wurden, sowie finanzieller Unterstützung durch ITTF und ONOC gaben Steve und hochqualifizierte Trainer 13 Trainingskurse und logistische Unterstützung in folgenden Ländern: Kiribati, Neu Kaledonien, Neuseeland, Fidschi und Palau (S. Dainton/AUS); Vanuatu, Fidschi und Tuvalu (A. Rosario/AUS); Tahiti und Niue (G. Tepper/AUS); Tonga (Alan Pedley/NZL), Neuseeland (J. Kolodziejczyk/POL); Salomonen-Inseln und Palau (S. Suwal/NEP); Cook-Inseln (Mariann Domonkos/CAN).

Steve arbeitet 2006 ganz für die ITTF, hat aber vorher einen Nachfolger rekrutiert und ausgebildet, der künftig für Entwicklung zuständig sein wird, nämlich Surenda Suwal, dem wir gleichen Erfolg wünschen. Er war für die verwaltungsmäßige und finanzielle Leitung des TT-Entwicklungsprogramms in Ozeanien verantwortlich. In Chengdu (CHN) leitete er ein zweiwöchiges Trainingsprogramm mit dem Südpazifischen Jugend-Talent-Team sowie der Schülermannschaft aus Ozeanien in Vorbereitung auf die Welt-Schüler-Challenge in Santo Domingo.

Steve vertrat die OTTF auf der Generalversammlung der ONOC. Anschließend folgten ständige Kontakte, die Tischtennis eine hervorragende Position in Ozeanien ermöglichen.

Er war dem Präsidenten ein erstklassiger Berater und entscheidend dafür, dass die für 2005 gesteckten Ziele erreicht wurden. Ein großes "Dankeschön" an Steve, der Anerkennung von der TT-Welt in Ozeanien und vor allem von ihrem Präsidenten verdient.

2 Veranstaltungen in Ozeanien

Welt-Jugend-Circuit in Suva: Die ozeanische Etappe des Circuits fand in Suva (FIJ) statt. Mit der Teilnahme von 10 Ländern aus 3 Kontinenten war dies ein bisher einmaliger Erfolg. Es war eine weitere Gelegenheit für die Spieler aus Ozeanien, sich mit den besten Jugendspielern aus JPN, KOR, IND, HKG und BRA zu messen. Japan, das über einige der weltbesten Jugendspieler verfügte, gelang der Grand Slam. Das Trainingslager vor der Veranstaltung wurde von einem angesehenen Trainer (Jarek Kolodziejczyk) und einem Spitzenspieler (Peter Karlsson) geleitet. Das wird unseren jungen Spielern unvergesslich bleiben; das Experiment ist es wert, 2006 in Geelong wiederholt zu werden. Die Organisation war tadellos und der Empfang wurde dank Anthony Ho, treibende Kraft und neuer Präsident des Verbands von Fidschi, zu einem echten Beweis melanesischer Gastfreundschaft. Wir gratulieren.

Qualifikationsturnier für die Welt-Schüler-Challenge in Suva: Diese

Veranstaltung fand zum ersten Mal statt. Dabei qualifizierten sich Jungen und Mädchen aus NCL, VAN, NZL und AUS. Sie werden Ozeanien in Santo Domingo vertreten.

Qualifikationsturnier für die Jugendweltmeisterschaften in Suva: Für die Jugend-WM in Linz (AUT) qualifizierten sich NZL (Mädchen) und AUS (Jungen).

Pazifische Mini-Spiele in Palau: Koror, die Hauptstadt der kleinen Republik Palau, war Gastgeber dieser Spiele, bei denen Tischtennis zum ersten Mal auf dem Programm stand. Es gelang uns, den örtlichen Zuschauern attraktive, makellose Wettkämpfe von hohem Niveau zu bieten. Obwohl es gegen Länder wie FIJ und VAN antreten musste, die in letzter Zeit große Fortschritte gemacht hatten, aber auch gegen GUM und PLW, errang NCL 4 von 7 Goldmedaillen. Dank der vorteilhaften Auswirkungen des Entwicklungsprogramms steigt das Niveau zum allgemeinen Nutzen des Tischtennissports in Ozeanien.

Offene nationale Meisterschaften: NZL, der Wegbereiter auf diesem Gebiet, AUS, FIJ und NCL haben ihre Meisterschaften für andere Länder Ozeaniens geöffnet. Diese Initiative wird 2006 weit verbreitet sein.

3 Internationale Veranstaltungen

Welt-Schüler-Challenge in Santo Domingo: Unter der Leitung von Steve Dainton, unterstützt von Raoul Rainouard (NCL) und Karen Li (NZL), zeigte das ozeanische Team echten Fortschritt und kam bei den Jungen fast unter die Top 4. Sie unterlagen Südamerika mit 2:3, nachdem sie zuvor Afrika geschlagen hatten. Die Jungen aus Ozeanien sind heute nicht mehr weit entfernt von denen anderer Erdteile, und ihre Perfektion wurde von allen anwesenden Spezialisten anerkannt. Yoshua Shingh (VAN) erhielt den ITTF-Sonderpreis für "das wertvollste Mannschaftsmitglied". Er und Robert Frank (AUS) erhielten zudem ein Stipendium im Wert von \$ 4.500 für das Jahr 2006. Alle Spieler nahmen an einem 3-tägigen Trainingslager vor den eigentlichen Wettkämpfen teil.

Jugend-Weltmeisterschaften in Linz: Bei den Jungen belegte AUS den 14., bei den Mädchen NZL den 15. Platz gegen äußerst harte Konkurrenz. Nur Carter Trent und Frank Roberts überstanden die 1. Runde im Jungendoppel.

4 Mitgliedschaft

Die OTTF umfasst 18 Mitglieder, die 2005 immer aktiver wurden und über eine stabile Verwaltungsstruktur verfügen und überzeugende sportliche Ergebnisse vorweisen können. Australiens und Neuseelands bedingungsloses Festhalten an der ambitionierten Politik der OTTF wird uns in die Lage versetzen, uns mit den großen Kontinentalverbänden zu messen.

5 Der Vorstand

Zum ersten Mal seit seiner Gründung im Jahre 1977 verfügt die OTTF über einen gewählten Vertreter im Exekutivkomitee der ITTF: Neil Harwood ist Vizepräsident für Finanzen. Das erfüllt unseren Verband mit großer Befriedigung, der dadurch internationale Anerkennung errungen hat. Glückwunsch für Neil, der schon immer dem ozeanischen Tischtennis sport große Dienste geleistet hat und für die OTTF ein privilegierter Berater bleiben wird.

Ich möchte den Mitgliedern des Vorstands aufrichtig danken, die hingebungsvoll die folgenden Aufgaben übernommen haben:

Frauen: Anolyn Lulu, die als erste Frau in den Vorstand gewählt wurde, hat die Leitung der Arbeitsgruppe zur Förderung von Frauen übernommen. Sie hat an den Trainingssitzungen in Chengdu sowie einem Coaching-Seminar in Linz teilgenommen, was durch ein Stipendium des Australischen Verbands ermöglicht wurde. Anfang des Jahres wurde unter Leitung von Mariann Domonkos (CAN) ein Trainingskurs für Frauen auf den Cook-Inseln abgehalten.

Verbindung zu Ländern im Pazifik: Anthony Ho vertritt die kleinen Länder im Pazifik, die für ihre speziellen Probleme praktische Lösungen brauchen. Ergebnis war eine verbesserte Beteiligung an der ozeanischen Sportpolitik.

Finanzen: Graeme Ireland ist zuständig für die finanzielle Leistung der Verwaltungskonten und ihre Weiterführung. Er stellt auch den Haushalt auf.

Ranglisten: Zum ersten Mal war die OTTF in der Lage, Ranglisten der Spieler im pazifischen Raum zu veröffentlichen. Sie basieren auf einem System von David Jackson und berücksichtigen alle von der OTTF anerkannten Wettbewerbe.

Terminplan: Eine weitere Neuerung im Jahr 2005 war die Erstellung eines Terminplans für Ozeanien. Diese Arbeit wurde von Ron Garrett geleistet.

Jugend: Eine jährliche Etappe im Welt-Jugend-Circuit, der Fortschritt unserer jungen Spieler bei der Welt-Schüler-Challenge, die Finanzierung von Trainingslagern für unsere besten Spieler in der Region Ozeanien, die von ITTF, ONOC und den NOKs gewährten Stipendien - das alles zielt in die richtige Richtung und wird bald Früchte tragen. Die Entscheidung, die Jugend-WM 2007 in NZL durchzuführen, ist eine weitere gute Nachricht. Als Verantwortlicher für die kontinentale Jugendpolitik bleibe ich auch weiterhin Mitglied der Jugendkommission der ITTF.

Verwaltungsdirektor: Phil Males bleibt die Schlüsselfigur in der OTTF. Er führt die ihm übertragenen Aufgaben mit Autorität und Kompetenz aus. Er betreut auch unsere Website im Internet www.ottf.org, was man sehr zu schätzen weiß.

Schiedsrichter- und Oberschiedsrichter-Koordinator: Als Vorsitzende des Komitees leitete Fran Keyhoe einen OSR-Trainingskurs vor den Mini-Spielen in Palau. Sie hat einen Entwicklungsplan für Oberschiedsrichter vorgeschlagen, der - dank einer finanziellen Unterstützung durch die ITTF (6.000 \$ für 2 Kurse) - 2006 umgesetzt werden kann.

Seniorenkomitee: Averil Roberts hat begonnen, die Senioren aktiver in die Entwicklung unseres Sports in Ozeanien einzubinden.

6 Sitzungen

Sitzungen der ITTF: Als BOD-Mitglied und später als Erdteil-Vizepräsident nahm ich an den Sitzungen des BOD und EC in Shanghai sowie des EC in Linz teil. David Jackson und Graeme Ireland waren anwesend beim BOD in Shanghai. Die in diverse Gremien der ITTF Gewählten nahmen wie folgt an Sitzungen in Shanghai teil: G. Ireland (Technisches Komitee), Ron Keyhoe (Materialkomitee), Phil Males (Regelkomitee), Karen Li (Athletenkommission), Averil Roberts (Senioren-AG), Patrick Gillmann (Jugendkommission in Shanghai und Linz).

Sitzungen OTTF Eine Sitzung fand in Shanghai, eine weitere in Palau statt.

7 Schlussbemerkungen

Ich möchte allen danken, die es dem Tischtennisport in Ozeanien ermöglicht

haben, zu florieren, naemlich der ITTF, ihrem Praesidenten und Verwaltungspersonal, ONOC fuer staendige finanzielle Unterstuetzung, Neil Harwood fuer seine vernuenftigen Ratschlaege, den Mitglieder der OTTF fuer ihre aktive Teilnahme, Steve Dainton fuer seine ausgezeichnete Arbeit und sein persoenliches Engagement in der Entwicklung des Tischtennisports in ganz Ozeanien, den Vorstandsmitgliedern und dem Verwaltungsdirektor, denen, die fuer Komitees verantwortlich sind, sowie allen, die in internationale Gremien gewaehlt wurden, fuer die Zeit, die sie dem Dienst am Tischtennis in Ozeania gewidmet haben.

Patrick Gillman (Vizepraesident fuer Ozeanien)

Januar 2006

GESCHÄFTSFÜHRENDEN DIREKTORS

Bericht Zur AGM

Dokument A13

1 2005 - Konsolidierung einer Veränderung

Das Jahr nach den Olympischen Spielen 2004 bedeutete für die ITTF eine Festigung der in den 4 Jahren davor initiierten Veränderung: Der P4-Plan wurde vollzogen. Mehrere Faktoren zeigen, dass die ITTF sich nicht nur intern verändert hat, sondern auch in Bezug auf das Image, das unser Sport auf die anderen internationalen Verbände und innerhalb der olympischen Bewegung hinterlässt. Ein paar Fakten:

- 1 Die guten Ergebnisse bei den Fernsehzuschauern während der Olympischen Spiele zeigen die Beliebtheit unseres Sports, wie sie im Bericht der Olympischen Kommission des IOC erwähnt wird
- 2 Der Abschlussbericht von "Olympic Solidarity" für die vier Jahre von 2001 bis 2004, in dem Tischtennis bei der Durchführung technischer Kurse an zweiter Stelle unter allen Sportarten liegt
- 3 Das Interesse verschiedener Organisationen, mehr Informationen von uns zu erhalten über unsere Organisation, unseren Entwicklungsplan und unseren Frauenplan. Beispielsweise möchte ich betonen, dass die ITTF gebeten wurde, beim ASOIF-Forum zur Entwicklung der internationalen Verbände am 31.10./1.11. in Lausanne sowie bei der 2. Konferenz über Sport und Entwicklung vom 4. bis 6. Dezember in Magglingen (SUI) unsere Projekte vorzustellen. Außerdem hielt die ITTF Vorträge bei der Konferenz der IAPSGW (Internationaler Verband für Leibesübungen und Sport für Mädchen und Frauen) im August 2005 in Edmonton (CAN) sowie beim Internationalen Gipfel 2005 unter dem Titel "Sozialer Wandel durch Frauen in Führungspositionen im Sport" an der Kennesaw-Universität in Atlanta (USA).

Die ITTF befindet sich heute in einem Prozess der Festigung seines neuen Images, und unsere Projekte gelten heute innerhalb der Gemeinschaft des Sports als hoch interessant. Die Eröffnung unserer neuen Büros in Shanghai, das ITTF-Museum in Lausanne und seine Wanderausstellung bei Weltmeisterschaften, unsere dezentrale Organisation, die Arbeit von TMS und schließlich unsere Hauptprogramme wie das Globale Jugendprogramm, der Entwicklungsplan und der Frauen-Entwicklungsplan werden außerhalb unserer Organisation als interessante Erfahrungen angesehen.

Alle diese Projekte sind möglich wegen des Weitblicks unserer Führungsspitze, der ständigen Hilfe von ihr und allen Mitgliedern der ITTF-Komitees, der Unterstützung durch die Kontinental- und Nationalverbände und letztlich durch Hingabe und Professionalität der für diese Projekte Verantwortlichen.

Schließlich war 2005 auch die sehr gute Durchführung vieler ITTF-Veranstaltungen zu verzeichnen: die Weltmeisterschaften in Shanghai, die Jugend-WM in Linz, die Welt-Schüler-Challenge in der Dominikanischen Republik, die Weltcup-Turniere in Lüttich und Guangzhou, der Pro-Tour- und der Jugend-Circuit. Auch das ist sehr wichtig im Prozess der Verbesserung der weltweiten Präsentation unseres Sports.

2 Kommunikation

Im Laufe des Jahres 2005 haben wir die aktualisierten Fassungen des Handbuchs

2005-2006, des Regelbüchleins 2005-2006 und des Anschriftenverzeichnisses 2005-2006 herausgegeben. 2006 haben wir außerdem "Rückblick 2005/Vorschau 2006" veröffentlicht, eine Zusammenstellung der 2005 durchgeführten und für 2006 vorgesehenen Veranstaltungen. Neue Trainer-Handbücher der Ebene 1 wurden, als Ergänzung zur englischen Ausgabe, in Französisch und Spanisch gedruckt.

Der Druck von "Table Tennis Illustrated" wurde von England nach China verlegt. Die Zeitschrift wird jetzt vollständig von Ian Marshall geplant und bearbeitet.

Die Auswahl des neuen Medien-Managers wurde noch im Jahr 2005 abgeschlossen. Svend Frandsen, vorher Medien-Manager von FIS (Internationaler Ski-Verband), wurde eingestellt und nahm am 1. Januar 2006 seine Arbeit auf.

"ITTF News" erschien dank Lilamani de Soysa 6mal im Jahr. Wir haben jetzt damit begonnen, die "News" in ein E-Bulletin umzuwandeln, um so einen größeren Leserkreis zu gewinnen und die Zahl der Ausgaben pro Jahr zu erhöhen.

Abschließend ist zu erwähnen, dass die ITTF-Website weiter verbessert wurde und sich die Zahl ihrer Besuche beträchtlich erhöht hat. Dank der effizienten Arbeit unseres IT-Managers Mohammed El-Shentenawy ist sie heute unser wirkungsvollstes Kommunikationsinstrument. Die chinesische Version der ITTF-Website wurde im Dezember 2005 eröffnet.

3 Personal

Die 2005 neu eingestellten Kräfte waren im wesentlichen für unser neues Büro in Shanghai: Steve Dainton, der frühere Entwicklungsleiter für Ozeanien, wurde als Direktor dieses Büros ausgewählt. Dort arbeiten 3 neue chinesische Kräfte: Frau Zheng Xixi als Geschäftsführende Assistentin, Frau Liu Chanjuan als Redakteurin der chinesischen Website und Frl. Fu Jiayu als Website-Managerin.

In Fortführung unseres Praktikanten-Programms war Frau Shiho OGAKI (JPN) für ein 12-monatiges Praktikum (Feb.2005-Feb.2006) bei der ITTF. Sie wird ersetzt durch Frau ZHANG Qian (Jeanne) aus China.

Chuck Hoey, der Kurator des ITTF-Museums, hat inzwischen sein 2. Jahr auf freiwilliger Basis im Hauptquartier der ITTF vollendet, und er wird auch 2006 und 2007 bei uns bleiben.

4 Internationale Beziehungen und Beziehungen zum IOC

Ich nahm an der Generalversammlung der ASOIF und der gemeinsamen Sitzung von Internationalen Verbänden mit dem IOC-Vorstand teil, die beide während der SportAccord-Konferenz im April 2005 in Berlin stattfanden. Vom 5. bis 9. Juli nahm ich zudem an der IOC-Sitzung in Singapur teil.

Wie üblich, habe ich dafür gesorgt, dass der Präsident bei seinen Besuchen in Lausanne die Möglichkeit hatte, mit führenden Funktionären des IOC sowie mit örtlichen, regionalen und internationalen Sportgremien zusammen zu treffen.

Ich danke Ihnen allen für Ihre beständige Unterstützung, für Ihre Hilfe und Ihr Vertrauen.

Jordi Serra (Geschäftsführender Direktor)

Februar 2006

MATERIALKOMITEE

Bericht Zur AGM

Dokument A14

Die letzte Zählung ergab folgende Zahlen an zugelassenen/genehmigten Materialien (zum Vergleich in Klammern die Zahlen des Vorjahrs):

Bälle	69	(69)
Tische	66	(60)
Böden	4	(3)
Netze	44	(41)
Kleber	70	(70)
Beläge	950	(925)

▪ **Bälle**

Die Stichproben-Tests werden jetzt routinemäßig in einer Zweijahresperiode durchgeführt. Die aus dem freien Handel genommenen Stichproben zeigen, dass bei den 40-mm-Bällen Verbesserungen erreicht wurden. Dennoch müssen wir uns bemühen, noch weitere Verbesserungen zu bewirken. Um das Ziel zu erreichen, arbeiten wir sehr eng mit Spielern und Herstellern zusammen.

▪ **Netze**

Im letzten Jahr gab es 4 Anträge auf Zulassung (3 für Netzgarnituren, 1 für ein Netz) von 3 Firmen/Lieferanten. Die Testergebnisse aller Muster waren gut. Eine Garnitur unterscheidet sich erheblich von den traditionellen: Der waagerechte Teil des Pfostens hat keine Zwingen. Er wird mit Schrauben an der Unterseite des Tisches befestigt. Dadurch befindet sich kein Teil des Pfostens auf der Spielfläche. In diesem Jahr planen wir, die vor 10 Jahren zugelassenen Netzgarnituren erneut zu testen.

▪ **Kleber**

Im Laufe des Jahres 2005 erhielt das Materialkomitee rund 100 E-Mails mit Fragen über Kleber; sie wurden alle beantwortet. Sechs verschiedene Firmen beantragten für insgesamt 9 neue Kleber eine ITTF-Genehmigung, die 2 von diesen 9 nicht erteilt wurde.

2005 wurde auch die neue Technische Broschüre T4B erstellt. Ende des Jahres wurde sie überarbeitet, um sie den ab 1.1.2006 geltenden neuen Erfordernissen der ITTF anzupassen.

Zwei Mitglieder des Materialkomitees arbeiten mit in der AG "Kleber" an der Umsetzung des japanischen Vorschlags, den das BoD 2004 angenommen hatte.

▪ **Tische**

Das wichtigste Thema ist hier wohl die verbesserte Kontrolle der "Show"-Tische. Daran arbeiten wir jetzt..

▪ **Schlägerbeläge**

Wir haben jetzt zwei Labors - in Deutschland und Japan -, welche die Belagstests zu unserer vollen Zufriedenheit durchführen. Wir werden jetzt die roten Farben auf eine bessere Art prüfen können. Die Zahl neuer Beläge steigt immer noch.

▪ **Allgemeines**

Wir haben einige sehr eifrige Mitglieder in unserem Komitee, denen wir viel verdanken. Die Zusammenarbeit mit dem Büro in Lausanne ist ein reines Vergnügen für uns.

Odd Gustavsen (Vorsitzender des Materialkomitees)

Januar 2006

MEDIENKOMITEE

Bericht Zur AGM

Dokument A15

Das Komitee ist sehr froh, dass die ITTF wieder einen hauptberuflichen Medienmanager hat.

Im Januar nahm Svend Frandsen im Lausanner Büro seine Tätigkeit in der Position auf, die nach dem Ausscheiden von Peter Jensen verwaist war.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm und sind froh, dass die ITTF jetzt wieder das ganze Jahr über die Presse professionell betreuen kann.

Unsere Veranstaltungen sind in den letzten Jahren sehr erfolgreich gewesen. Wenn wir diesen Erfolg im Bereich Vermarktung und TV fortsetzen wollen, müssen wir jedoch die Veranstaltungen selbst sowie die Präsentation unseres Sports weiter entwickeln und müssen mit unseren professionellen Partnern professionell umgehen - sonst wird das Interesse externer Partner sehr bald nachlassen.

Die WM in Shanghai waren ein großartiger Erfolg. Spannende Spiele, ausgezeichnete Fernsehübertragungen und die Qualität der TV-Produktion waren hervorragend. Die Arbeitsbedingungen für die Medien waren sehr gut. So gab es Internet-Anschlüsse an jedem Medienplatz.

Für Fotografen war der Platz beschränkt, und sie hatten keinen ständigen Zutritt zum Innenraum. Beim Ergebnisdienst gab es unvermeidliche Verzögerungen, aber alles in allem muss man den chinesischen Ausrichtern gratulieren: Sie verdienen echte Bewunderung für eine brillante Weltmeisterschaft.

Christian Heyerdahl fungierte als ITTF-Presseverantwortlicher Jean-Jacques Huberman versorgte die Medien mit statistischem Material, und Mo El-Shentenawy war zuständig für die Ergebnisse auf der Website: ein sehr gutes Team, das in Shanghai phantastische Arbeit leistete.

Die Zahl der akkreditierten Medienvertreter:

Ausländische Journalisten	98
Ausländische Fotografen	43
Ausländisches TV-Personal	28
Inländische Journalisten	239
Inländische Fotografen	62
Inländisches TV-Personal	264
Inländisch gesamt	565
Akkreditationen gesamt	774

Für die einheimischen Medien hatten die Ausrichter Quoten festgesetzt.

Wie üblich, hatte die ITTF 3 Stipendien für junge Journalisten gewährt. Dabei haben Journalisten aus einem anderen Kontinent als dem, wo die WM stattfinden, Priorität, und mindestens ein Stipendium ist für eine Frau vorbehalten. In Shanghai gingen alle drei an Journalistinnen, weil ihre Bewerbungen die besten waren: Karen Glienecke (GER), Barbara Kneidinger (AUT) und Lidia Margarita Andino (HON).

In Shanghai hatten wir die üblichen Probleme mit Akkreditierungen. Viele "Halb"-Journalisten beantragen eine Akkreditierung, um freien Zutritt zu unseren Veranstaltungen zu erhalten. Wir müssen strikt sein, um die besten Bedingungen für jene Journalisten zu gewährleisten, die auf einer täglichen Basis arbeiten.

Auf der anderen Seite gibt es viele Verbände, deren Medienmanager und Pressewarte keinen internationalen Presseausweis haben, und man erwartet von ihnen, dass sie Geschichten in ihr Land und auf ihre Websites mitbringen. Diese Leute brauchen zwar Zugang zum Internet, aber nicht unbedingt alle Arten von Diensten, welche für die Profi-Journalisten, die für Zeitungen, Agenturen und elektronische Medien arbeiten, unerlässlich sind.

Wir müssen eine Lösung finden, die alle Interessen befriedigen und die Publicity unseres Sports in Medien aller Art verbessern kann. Vielleicht brauchen wir künftig eine Art von "Halb"-Pressezentrum, das alle Verbände benutzen können.

Die elektronischen Bedürfnisse für die Medien haben sich in den letzten zehn Jahren rapide verändert. Früher war die Zahl der Telefonleitungen für das Pressezentrum bei einer Veranstaltung ein wichtiger Punkt. Später mussten wir genügend Faxgeräte haben. Heute verfügen alle Journalisten über einen Laptop, und es ist daher wichtig, im Pressezentrum Internetanschluss und elektronische Stecker für die Computer zu haben.

Andere Erfordernisse sind eher zeitlos: Man braucht immer einen schnellen Ergebnisdienst, und die Medien müssen mit Statistiken, Hintergrundinformationen und Einzelheiten über die Teilnehmer versorgt werden. Je besser man in dieser Hinsicht ist, um so mehr Berichterstattung wird man bekommen.

Mannschaftsweltmeisterschaften

In Bremen wird nach einem neuen System gespielt. Das Medienkomitee wird immer für ein einfaches Spielsystem sein, das für Medien und Zuschauer leicht zu verstehen ist – sonst wird in den Medien weniger berichtet. Wir sind für das neue System, weil es relativ leicht zu verstehen ist, viele interessante Spiele zur Folge haben wird und der Marketing-Abteilung bessere Möglichkeiten geben wird, Fernsehrechte zu verkaufen als das frühere System.

Publikationen

Wir leben in einer sehr schnelllebigen Zeit. Die elektronische Entwicklung hat die Kommunikation erheblich erleichtert, und wir müssen für Veränderungen bereit sein. Es ist noch nicht so lange her, als wir Ergebnisse und alle Nachrichten über Veranstaltungen nur aus den Printmedien erhielten. Anfang der 90er sahen viele für Computer oder Internet keine Zukunft. Heute können wir ohne Computer nicht mehr leben, und das Internet ist unsere Hauptquelle.

Viele Sportmagazine und, wie ich glaube, auch viele Verbände haben sich entschlossen, keine gedruckten Zeitschriften mehr herauszubringen und konzentrieren ihr Bemühen vielmehr darauf, ihre Websites weiter zu entwickeln. Internationale Verbände wie die ITTF dürfen nicht vergessen, dass es in Teilen unserer Erde noch keinen Zugang zum

Internet gibt, doch müssen wir unsere Publikationen den modernen Zeiten anpassen.

Wir müssen unsere Publikationen so entwickeln, dass wir allen unseren Mitgliedern, Spielern und Fans die besten Möglichkeiten geben müssen, Kenntnisse und Informationen über unseren Sport zu erlangen.

Unser Ziel ist es, "Table Tennis Illustrated" so zu verändern, dass es eine Zeitschrift

mit mehr Hintergrund-Geschichten wird, die Website für alle Nachrichten zu nutzen und die Zahl der Abonnenten zu erhöhen.

Die Zahl der Besucher unserer Website steigt Jahr für Jahr. Wollen wir diesen Trend fortsetzen, müssen wir die Website weiter entwickeln. Wir brauchen Interaktion mit unseren Fans, wir müssen live im Netz sein mit Ergebnissen und Zitaten. Es wird nicht mehr lange dauern, bis wir Bilder live im Netz haben können.

Experimente mit Tischtennis im Netz hat es bereits gegeben, und die Ergebnisse waren durchaus positiv. In den kommenden Jahren wird es in der Medienwelt zahlreiche Veränderungen geben. Das Medienkomitee freut sich darauf, für die ITTF eine aktive Rolle in der äußerst aufregenden Entwicklung bei den Print- und elektronischen Medien zu spielen.

Wir planen, in Bremen mit den akkreditierten Medienvertretern darüber zu diskutieren, wie sich unsere Zusammenarbeit in der täglichen Arbeit mit den Medien entwickeln lässt. Darüber hinaus werden wir uns auch mit der AIPS zusammensetzen, um die Kooperation mit ihr zu entwickeln und erörtern, wie die ITTF ihren Service für die Medien erweitern kann.

Arne Madsen (Vorsitzender des Medienkomitees)

Januar 2006

RANGLISTENKOMITEE

Bericht Zur AGM

Dokument A16

Ebenso wie in den vorausgegangenen hat das Ranglistenkomitee alle angeforderten Listen termingerecht erstellt.

1 Einzelranglisten Erwachsene

Die Erwachsenen-Ranglisten wurden in den gewohnten Abständen herausgegeben, d.h. jeweils eine in den ersten Tagen eines Monats. Eine Ausnahme bildete die erste Rangliste des Jahres 2006, die - auf Bitte des Medienkomitee-Vorsitzenden - bereits am 28. Dezember 2005 erschien.

Diese Ranglisten werden immer noch erweitert. So hat etwa die Liste der Damen im September 2005 die Grenze von 700 Spielerinnen überschritten, während im November 2005 erstmals 1000 Herren verzeichnet waren.

2 Einzelranglisten Jugend

Listen für U 21 und U 18 wurden in Verbindung mit den Einzelranglisten der Erwachsenen zur gleichen Zeit wie diese veröffentlicht. Tatsächlich sind diese Jugend-Ranglisten lediglich Auszüge aus den entsprechenden Erwachsenen-Ranglisten.

Aufgrund der wachsenden Zahl internationaler Jugendveranstaltungen, besonders im Zusammenhang mit dem Welt-Jugend-Circuit, steigt die Zahl der in diesen Ranglisten erfassten Spielerinnen und Spielern beständig.

Am 28. Dezember veröffentlichten wir die endgültigen Jugend-Ranglisten für das Jahr 2006, und am 2. Januar 2006 Listen, die für jede Altersklasse nur noch die Spieler/innen verzeichneten, die auch 2006 noch in der betreffenden Altersklasse spielberechtigt sind.

3 Mannschaftsweltranglisten

Zusätzlich zu diesen Individualranglisten erstellen wir in derselben Häufigkeit auch Mannschaftsranglisten.

Die Listen für Erwachsenen-Mannschaften vom 1. März 2006 wurden für die Zusammensetzung der Divisionen sowie als Grundlage für die Setzung bei den Mannschafts-Weltmeisterschaften 2006 verwendet.

4 Bestrafungsgrundsätze bei Ranglisten

Anfang 2005 führte die ITTF für die ihr direkt unterstehenden Wettbewerbe Grundsätze zur Bestrafung bei Nichtantreten oder Zurückziehen von Spielern bei diesen Wettbewerben ein. Die Verhängung der auf diesen Grundsätzen basierenden Sanktionen regelt das Ranglistenkomitee.

5 Ranglistenplätze in der ITTF Pro Tour

Die Ranglistenplätze für Damen- und Herren-Einzel sowie Doppel, die für die Auswahl der Spieler und Paare für die "Grand Finals" der Pro Tour verwendet werden, ermittelt Tim Gautreau im Auftrag des Ranglistenkomitees.

Ab 2005 gibt es bei den Grand Finals auch U-21-Konkurrenzen, und die Positionen für diese Altersgruppe werden ebenfalls ermittelt.

6 Ranglistenplätze im Welt-Jugend-Circuit

Ähnlich wie bei der ITTF Pro Tour gewährleistet das Ranglistenkomitee Erhaltung und Aktualisierung der Ranglistenpositionen für den Welt-Jugend-Circuit.

7 Doppel-Setzungsliste für ITTF-Pro-Tour-Turniere

In enger Zusammenarbeit mit dem verantwortlichen Veranstaltungsleiter erstellt das Ranglistenkomitee für jedes ITTF-Pro-Tour-Turnier Setzlisten für die Doppel Konkurrenzen dieser Turniere.

Ab Anfang 2006 werden die für diesen Zweck verwendeten Listen auf der ITTF-Website veröffentlicht.

8 Dank

Mein Dank an die Menschen auf der ganzen Welt, die uns geholfen haben, Ergebnisse zusammenzutragen, oder die uns andere wertvolle Informationen zukommen ließen. Besonders danke ich den Veranstaltungsleitern Didier Leroy, Raul Calin und Karl Jindrak.

Mein aufrichtiger Dank gilt auch den ITTF-Mitarbeitern Tim Gautreau, ohne den wir die meisten Ranglisten nicht haben würden, und Mo El-Shentenawy, unserem Website-Manager, ohne den Sie nicht die Möglichkeit hätten, sie zu sehen.

Schließlich danke ich den Mitgliedern des Komitees, die zu unserer Arbeit beitrugen, und hier vor allem David Jackson, der für alle Mannschaftsranglisten verantwortlich zeichnet.

André Damman (Vorsitzender des Ranglistenkomitees)

Januar 2006

REGELKOMITEE

Bericht Zur AGM

Dokument A17

Die Hauptaufgaben des Regelkomitees in der Zeit 2005-2006 waren:

Satzung

Eine Analyse der Prinzipien einer künftigen Geschäftsordnung von Generalversammlung und von Direktiven für Abstimmungen/Wahlen bei Generalversammlungen wurde begonnen.

Auf Bitten mehrerer Nationalverbände wurde ein Antrag zur Vergrößerung und Umstrukturierung des Exekutivkomitees entworfen.

Aufschlag-Regel

Es sieht so aus, als ob wir nach einer Reihe von Jahren nun eine Aufschlagregel gefunden haben, die von unseren Schiedsrichtern durchgesetzt werden kann und an deren relevante Bestimmungen sich die Spieler angepasst haben. Allerdings haben wir etwa 99 % aller Tischtennisspiele, die weltweit mit nur 1 (oder gar keinem) Schiedsrichter ausgetragen werden, noch nicht ausreichend erfasst.

Handbuch

Leider ist zu berichten, dass unser Versuch durch Verwendung von Diagrammen in unserem Handbuch transparenter und leichter verständlich zu machen, bislang erfolglos war. Mehrere Kontakte mit Designern brachten nicht die erwarteten Ergebnisse, so dass beschlossen wurde, das Handbuch 2005-2006 wiederum im traditionellen Layout herauszubringen. Vor kurzem haben wir jedoch einen Designer gefunden, der die festgelegten Forderungen erfüllen kann.

Spielberechtigung

Der Vorsitzende wurde in über 40 speziellen Spielberechtigungsfällen von National- und Kontinentalverbänden und sogar von Spielern um Rat gefragt. Laut Sitzung der Jugendkommission während der Jugendweltmeisterschaften im Dezember 2005 in Linz besteht immer noch der Wunsch nach besonderen Bestimmungen zur Spielberechtigung für Jugendspieler.

Überarbeitung des ITTF-Handbuchs

Unsere Komiteemitglieder und andere ITTF-Funktionäre haben sich wiederintensiv mit den aktuellen Regeln befasst und etliche hervorragende Ideen zur Verbesserung vorgeschlagen. Einige dieser Vorschläge hatten einen Antrag an die AGM und die BoD-Sitzung 2005 zur Folge. In anderen Fällen mussten wir lediglich einige Druckfehler korrigieren.

Regelauslegung

Da die Kommunikation per E-Mail immer noch zunimmt, wächst auch die Zahl der Fragen zur Regelauslegung. So musste ich seit den Weltmeisterschaften in Shanghai über 900 Fragen zu ITTF-Regeln beantworten; sie kamen aus allen Erdteilen und allen Gruppierungen unserer Tischtennisfamilie.

Wie in jedem Jahr möchte ich allen ITTF-Funktionären, Komitees und Kommissionen, die Beiträge zur Arbeit des Regelkomitees geleistet haben, aufrichtig danken.

Rudolf Sporrer (Vorsitzender des Regelkomitees)

Januar 2006

SPORTWISSENSCHAFTSKOMITEE

Bericht Zur AGM

Dokument A18

▪ Sitzungen

ITTF

- 1 AGM am 1. Mai 2005 in Shanghai (CHN)
- 2 BoD-Sitzungen am 30. April und 3. Mai 2005
- 3 Sitzung des Sportwissenschaftskomitees am 4. Mai 2005
- 4 Sitzungen der Kleber-Arbeitsgruppe am 9. Juli und 15. Oktober 2005 sowie am 26. Februar 2006 in Sant Cugat (ESP).

IOC

- 1 Sitzung der Vorsitzenden der Medizinischen Kommissionen der IFs am 24. Mai 2005 in Lausanne (SUI)

WADA

- 2 2. Symposium der IF- und Nationalen Anti-Doping-Organisationen am 30./31. März 2006 in Lausanne (SUI).

▪ Wissenschaftliche Tätigkeit

- 3 Der 9. ITTF-Sportwissenschaftskongress wurde vom 28. bis 30. April 2005 erfolgreich von Herrn Zhang Xiaopeng und seinen Kollegen in der berühmten Jiao-Tong-Universität von Shanghai ausgerichtet. Alle Zusammenfassungen der Referate o.ä. wurden auf der ITTF-Website ins Internet gestellt, und in Kürze wird ein Buch veröffentlicht, das die meisten Präsentationen enthält.
- 4 Neben dem 2004 erschienenen Buch "Wissenschaft und Rückschlag-Sportarten III", das allen Teilnehmern am 8. Sportwissenschaftskongress der ITTF sowie allen Entwicklungsleitern der Erdteile zugeschickt wurde, ist 2005 ein weiteres Buch (in Französisch) erschienen: " J.F.Kahn et D. Lehenaff, Sports de raquettes: données scientifiques et methodologiques – applications pour l'entraînement. Les Cahiers de l'INSEP No 35, pp 305"
- 5 Der 4. Weltkongress über Wissenschaft und Rückschlagsportarten findet 21. bis 23. September während der Weltmeisterschaften im Badminton in Madrid (ESP) statt. Mehrere TT-Wissenschaftler und -Forscher haben bereits ihre Teilnahmeabsicht bekundet und wollen ihre Arbeiten vorstellen.
- 6 Der 10. ITTF-Sportwissenschaftskongress ist für 2007 in Zagreb (HRV) geplant.

▪ Der Kampf gegen Doping

- 1 Doping-Kontrolle: Zwischen Januar und Dezember 2005 erhielt ich 167 Ergebnisse von Tests auf nationaler und internationaler Ebene. 73 davon

wurden außerhalb des Wettkampfs durchgeführt (26 mit Hilfe von WADA).

4 Proben in 2 europäischen Ländern zeigten ein T/E-Verhältnis (Testosteron/Epitestosteron), das über der festgelegten Grenze von 4 lag.

- 2 Therapeutischer Verwendungsausschluss (TUE): Ich erhielt 8 Anträge auf ein einen verkürzten TUE sowie 10 Berichte über einen verkürzten TUE, der von verschiedenen nationalen Anti-Doping-Organisationen veranlasst worden war

▪ **Medizinische Betreuung bei den 49. Liebherr Individual - Weltmeisterschaften 2005 in Shanghai (CHN)**

- 1 Das Team setzte sich aus 2 Ärzten zusammen, die ständig anwesend waren.
- 2 Ein besonderes Gesundheitsproblem gab es weder bei den Spielern noch bei Offiziellen.
- 3 Die Dopingkontrollen (14 Proben) wurden von Dopingkonrollbeamten aus Shanghai zusammen mit den 3 Mitgliedern des Dopingkontrollgremiums der ITTF durchgeführt; die Proben wurden von dem in Beijing akkreditierten Labor analysiert. Alle waren negativ.

▪ **Traurige Nachricht**

Prof. Nobuo Yuza (JPN), 12 Jahre lang ein äußerst aktives und angesehenes Mitglied unseres Komitees, verstarb am 2. Januar 2006. Von einem plötzlichen schweren Schlaganfall, den er wenige Tage vor Beginn der WM 2001 erlitt, hatte er sich nie völlig erholt. Wir werden ihn sehr vermissen.

Dr. Jean-Francois Kahn (Vorsitzender des Komitees)

Januar 2006

NOMINIERUNGSKOMITEE

Bericht Zur AGM

Dokument A19

Die Arbeit des Nominierungskomitees in der Zeit von Mai 2005 bis April 2006 richtete sich nach den von AGM, EC+ und EC erstellten Dokumenten und Bestimmungen.

- 1 Die Arbeit konzentrierte sich im wesentlichen auf die Suche nach Vorschlägen für größere Effektivität der ITTF und vor allem der Komitees. In der Praxis hält sich die Tätigkeit der Komitees im wesentlichen an die Dokumente und Bestimmungen von AGM, EC+ und EC. Der wichtigste Faktor in der Arbeit der Komitee ist die Aktivität ihrer Mitglieder. Allerdings geht das bei einigen Mitgliedern nicht über ihre Anwesenheit bei Kongressen hinaus.
- 2 Bei den Wahlen des Führungsgremiums der ITTF 2005 in Shanghai wurde deutlich, dass aufgrund der gestiegenen Mitgliederzahlen (200) das bislang existierende "Proxy"(= Stimmvollmachten)-System versagte, was negative Konsequenzen für die ITTF hatte. Das Nominierungskomitee schlägt daher folgendes vor: Nach unserer Meinung ist Geldmangel die Hauptursache für die Abwesenheit von über dreißig Mitgliedsverbänden. Es wäre daher angebracht, für diese Länder die Möglichkeit zu prüfen, an der Arbeit des Kongresses auf Kosten der ITTF teilzunehmen.

Das könnte in mehreren Aspekten wirksam sein: Erstens gibt die Finanzierung durch die ITTF diesen Verbänden die Möglichkeit, an den wichtigsten Foren teilzunehmen. Zweitens erhöht sich ihr Ansehen in ihren eigenen Ländern. Drittens bedeutet es die förmliche Teilnahme dieser Verbände an Diskussion zu Fragen, die für die ITTF wichtig sind.

- 3 Das Nominierungskomitee schlägt vor, zur Verbesserung des Ansehens von Trainern den Titel "Coach der ITTF" einzuführen. Dieser Titel würde für die Trainer von Nationalverbänden einen Ansporn in ihrer Arbeit bedeuten: in allererster Linie, weil das die Anerkennung ihrer Verdienste durch die ITTF wäre. Zweitens würde es in ihren Ländern auch materielle Folgen für sie haben. Die mit der Auswahl der "Coaches der ITTF" könnte von den entsprechenden ITTF-Komitees geleistet werden.

Nach Prüfung der Frage einer Strukturverbesserung der ITTF, mit der sich das EC in Linz befasste, empfahl das Nominierungskomitee, in dieser Richtung weiter zu arbeiten.

Ich möchte den Offiziellen der ITTF, den Komiteevorsitzenden sowie den Hauptamtlichen der ITTF für ihre wertvolle Zusammenarbeit danken.

Yuri Posevin (Vorsitzender des Nominierungskomitees)

Januar 2006

TECHNISCHES KOMITEE

Bericht Zur AGM

Dokument A20

In den Sitzungen des TK in Shanghai sowie der späteren Korrespondenz hat sich das Komitee hauptsächlich mit den folgenden beiden Fragen beschäftigt:

1 Verlängerung der Weltmeisterschaften um 1 Wettkampftag

Ein Vorschlag, die Zahl der Wettkampftage bei WM (sowohl Mannschafts-als auch Individual-Weltmeisterschaften) von 7 auf 8 zu erhöhen, wurde vorgetragen. Er basiert auf der Berechnung der Zahl der Meldungen bei Mannschafts- und Individualkonkurrenzen, auf der Zahl der Spiele und Tische sowie auf anderen allgemeinen Bedingungen. Dieser Vorschlag wurde im November 2005 auf der EC-Sitzung in Magdeburg vorgelegt.

2 Olympische Spiele 2008: Qualifikation der Mannschaften und Spielsystem

Das System zur Qualifikation von Mannschaften für die Olympischen Spiele 2008 wurde vorgelegt und vom EC angenommen. Folgende Grundsätze wurden aufgestellt:

- 16 Herren- und 16 Damenmannschaften zu jeweils 3 Spielern
- Mindestens 1 Team aus jedem Erdteil und 1 Team vom gastgebenden NOK
- Die Qualifikation der Mannschaften wird bestimmt auf der Grundlage der Einzel-Qualifikationen und der Mannschafts-Weltranglisten
- 1. Stufe: 16 Gruppen werden in 4 Gruppen zu je 4 Teams aufgeteilt, die nach dem System "jeder gegen jeden" spielen
- 2. Stufe: Die oberen 2 Mannschaften (insgesamt also 8) spielen k.o. und Play-off, um die Gewinner der Gold-, Silber- und Bronzemedaille zu ermitteln.

Für das Mannschaftsspielsystem arbeitete das Komitee einen Vorschlag aus, wonach einem Doppel 4 Einzel folgen sollten. Nach Diskussionen mit der ITTF wurde das spatter geändert. Der von verschiedenen Seiten der ITTF erörterte olympische Geist und die Prinzipien der Tischtennis-Wettbewerbe lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- 1 16 Mannschaften zu jeweils 3 Spielern
- 2 Alle 3 Spieler müssen in den ersten 3 Begegnungen spielen
- 3 Es wird gewährleistet, dass in einem Mannschaftskampf der Olympischen Spiele ein Doppel ausgetragen wird, und dieses Doppel muss unter den ersten 3 Begegnungen sein
- 4 Jeder Spieler muss die gleiche Chance auf Mitwirkung in einem Mannschaftskampf haben
- 5 Es muss vermieden werden, dass Spieler zweimal aufeinander treffen
- 6 Um den Mannschaftskampf weniger berechenbar zu machen, sollte die Auswahl der Spieler flexibel sein
- 7 Das System sollte für Medien und Zuschauer leicht zu verstehen und zu erklären sein

Auf dieser Grundlage hat das Komitee das System verbessert und den folgenden Vorschlag vorgelegt, der von der Olympischen Kommission der ITTF angenommen wurde:

Olympisches Mannschaftsspielsystem der ITTF

Reihenfolge	Art	Heimmannschaft	Gastmannschaft
1	E	A	X
2	E	B	Y
Kapitän wählt sein Doppel aus			
3	DBL	C + A oder B	Z + X oder Y
5 Minuten Pause			
4	E	A or B (non-playing DBL)	Z
5	E	C	X oder Y (nicht im Doppel eingesetzt)

Erläuterung

- 1 4 Einzel (=E) plus 1 Doppel (= D), wobei das Doppel als 3. Spiel ausgetragen wird.
- 2 Drei Spieler in jedem Team haben die gleiche Chance zu spielen, d.h. bei (maximal) 5 Begegnungen kann jeder 2 Spiele bestreiten
- 3 Vor Spielbeginn entscheidet sich der Gewinner des Loses entweder für "Heim"- oder für "Gastmannschaft".
- 4 Nach dem Losen und der Wahl dieser Bezeichnung gib der nichtspielende Kapitän die genaue Aufstellung seiner Spieler auf Position A,B,C bzw. X,Y,Z an.
- 5 Wenn der Coach, nachdem 2 Einzel gespielt wurden, den Bogen mit der Benennung seines Doppels übergeben hat, sind damit die Begegnungen des 4. und 5. Spiels automatisch festgelegt.
- 6 Da die Möglichkeit besteht, dass ein Spieler zweimal hintereinander spielen muss, wird vor und nach dem Doppel eine Pause von jeweils 5 Minuten eingelegt.

Yao Zhenxu (Vorsitzender Technisches Komitees)

Januar 2006

SCHIEDSRICHTER-UND OBERSCHIEDSRICHTERKOMITEE (URC)

Bericht Zur AGM

Dokument A21

Die technischen Probleme mit der URC-Datenbank hat nicht nur für das URC selbst, sondern auch für die ITTF-Verwaltung und nicht zuletzt für die Mitgliedsverbände sowie für unsere Schiedsrichter (SR) und Oberschiedsrichter (OSR) viel Unannehmlichkeiten und Sorgen gebracht. Mit Hilfe der ITTF-Verwaltung, gemeinsamen Anstrengungen der URC-Mitglieder sowie mit Geduld, Kooperation und Verständnis der Verbände hat das URC diese Herausforderung überstanden und hat in der Aus- und Weiterbildung der SR und OSR in den Jahren 2005 und 2006 weitere Fortschritte gemacht.

Eine Sondersitzung von URC und ITTF-Vertretern fand während der Jugend-WM in Linz statt. Dabei wurden lang- und kurzfristige Ziele für das URC festgelegt und die Marschrichtung erläutert. Kontinentalverbände und der ITTF-Entwicklungsleiter wurden um Input gebeten.

Positive Rückmeldungen mit dem Ziel einer besseren Zusammenarbeit und einem breiteren Spektrum der URC-Aktivitäten gingen ein und erhielten Zustimmung. So soll künftig der Schwerpunkt vermehrt auf die Ausbildung von SR/OSR in Entwicklungsländern sowie auf ihrer Förderung in diesen Regionen gelegt werden, indem man Wege zu einem höheren Leistungsniveau beschreitet.

Nachfolgend ein Überblick über das, was das URC seit der letzten AGM getan und erreicht hat:

Dokumentation und Ausbildungsmaterialien

- 1 Aktualisierung des SR/OSR-Handbuchs, veröffentlicht auf der Website
- 2 Aktualisierung des Handbuchs für Turnier-OSR, veröffentlicht auf der Website
- 3 Aktualisierung der 4 SR-Grundkurse auf der ITTF-Website
- 4 Aktualisierung der Materialien für AUT (Training für fortgeschrittene SR)-Kurse und Übergabe an alle URC-Trainer

Ausbildung, Fortbildung und Zertifizierung von SR

- 1 Durchführung eines fortgeschrittenen "Ausbildung der Ausbilder"-Workshops für alle aktiven SR
- 2 Durchführung von 2 SR-Grundkursen
- 3 Durchführung von 10 AUT-Kursen 2005
- 4 Zertifizierung von 47 neuen "Blue Badge" Internationalen SR (ISR) 2005
- 5 Durchführung von über 400 SR-Bewertungen in 14 verschiedenen Veranstaltungen

Ausbildung, Fortbildung und Zertifizierung von OSR

- 1 Durchführung eines Internationalen OSR (IOSR)-Kurses 2005
- 2 Zertifizierung 5 neuer IOSR
- 3 Entsendung von Trainern zur von der ETTU veranstalteten IOSR-Konferenz
- 4 Aufstellung einer Arbeitsgruppe zur Entwicklung von Arbeits- und Ausbildungsmaterial für die Ausbildung von OSR und zur Wahrung der Einheitlichkeit der OSR-Tätigkeit bei größeren Veranstaltungen
- 5 In Zusammenarbeit mit Durchführer und gastgebendem Verband wurden die neuen Arbeitsmaterialien und die vorgeschlagenen Verfahren bei der WM in Bremen verwendet bzw. umgesetzt.

Prüfung

- 1 Die ISR-Prüfung 2006 ist für die Zeit März bis Mai 2006 vorgesehen.
- 2 Die AUT-Prüfung wurde aktualisiert und in 9 verschiedene Sprachen übersetzt.
- 3 Die elektronische, auf dem Internet basierende Prüfung wurde entwickelt und positiv getestet, wobei noch ein paar technische Probleme gelöst werden müssen, bevor das Projekt künftig umgesetzt werden kann.

Verfahren zur Nominierung und Auswahl von SR und OSR

- 1 Nominierung und Auswahl der SR und OSR für die Jugend-WM 2005 in Linz (AUT) und die LIEBHERR-Mannschaftsweltmeisterschaften 2006 in Bremen (GER) wurden abgeschlossen.
- 2 Für die Verfahren zur Nominierung und Auswahl wurde ein neues Verfahren eingeführt. Alle Verbände wurden eingeladen, Nominierungen einzusenden. Daraus wurde dann eine ausgewogene Mischung aus Erfahrung älterer und jüngerer SR ausgewählt. Das soll gewährleisten, dass der Erfahrungsschatz auf künftige Veranstaltungen übertragen werden kann.

Die neue Datenbank

- 1 Kurz nach Shanghai gab es keinen Zugang zur URC-Datenbank. Trotz erheblicher Bemühungen wurde die Datenbank leider nicht in ITTF-Besitz zurückgegeben. Eine besondere Task Force wurde aufgestellt, um die alten Daten zurückzuholen und eine neue Datenbank aufzubauen. Unter großen Anstrengungen der Task Force und dank der Kooperation aller URC-Trainer konnten die meisten persönlichen Daten sowie Prüfungs- und Bewertungsergebnisse wiedergewonnen werden. Die neue Datenbank wird einen größeren Umfang an Informationen und Archiven der URC-Tätigkeit haben und damit eine Plattform für bessere Kommunikation und Information über URC-Aktivitäten bilden.

Ziele für 2006-2007

- 2 Fortsetzung der Aus- und Weiterbildung von SR und OSR auf allen Ebenen
- 3 Bewertung von SR und OSR nicht nur bei der ITTF Pro Tour und größeren Veranstaltungen, sondern auch bei Erdteil-Meisterschaften
- 4 Integration des SR-Ausbildungsprogramms in das Entwicklungsprogramm der ITTF mit dem Ziel, neue SR/OSR auf verschiedenen Ebenen zu fördern und zu entwickeln.
- 5 Unterstützung von und Zusammenarbeit mit Erdteilverbänden auf dem Gebiet der Entwicklungsprogramme für SR/OSR
- 6 Förderung junger SR/OSR, um das Image unseres Sports zu verbessern
- 7 Erhöhung der Zahl weiblicher SR/OSR sowie deren Förderung
- 8 Überarbeitung und Bewertung der OSR-Ausbildungsprogramme und Feinabstimmung der Arbeitsmaterialien und Verfahren für größere Veranstaltungen
- 9 Entwicklung eines Systems zur Ausbildung und Bewertung von OSR
- 10 Einführung neuer Zertifizierungen für SR-Grundkurse, ISR (Sprachen) und Blue Badge (Sprachen), um Bemühungen und Leistungen der Teilnehmer anerkennen zu können
- 11 Umsetzung der neuen "Direktiven für SR/OSR bei größeren ITTF-Veranstaltungen
- 12 Verwendung aller Kommunikationsmöglichkeiten, wie URC-Datenbank, ITTF-Website, ITTF-News, Table Tennis Illustrated, um URC-Informationen zu verbreiten und URC-Aktivitäten zu aktualisieren. Ermutigung zu offener Diskussion und Weitergabe von Erfahrungen und guten Praktiken.

ATHLETENKOMMISSION

Bericht Zur AGM

Dokument A22

Tätigkeiten

Auf der ITTF-Website habe ich die Athletenkommission in groben Zügen dargestellt und darüber auch die neuen Kommissionsmitglieder informiert. Nach Bildung der neuen Kommission begannen wir unsere Arbeit auf dem Korrespondenzweg, und zwar zu folgenden Themen:

- 1 IOC.Athletenforum im Juni in Lausanne
- 2 Stichproben-Tests von Nittaku-WM-Bällen im Juli
- 3 Präsentation durch Kelly Fairweather, IOC-Sportdirektor, auf der Sitzung der IOC-Athletenkommission im Juli
- 4 Informationen aus der AG "Kleber"
- 5 Mannschaftsspielsystem für die Olympischen Spiele 2008

Ich nahm am 15. Dezember an der Sitzung des Executive Council der ITTF in Linz teil und gab einen Kurzbericht über unsere Aktivitäten. Vor dieser Sitzung fasste ich die Stellungnahmen der Mitglieder zum Mannschaftsspielsystem der Olympischen Spiedle 2008 zusammen und legte sie der ITTF vor. Ich forderte ie ITTF auf, Informationen über neue (schädliche) Kleber zu verbreiten und in Kürze Tests durchzuführen. Man stimmte zu, bei den Offenen Meisterschaften von Kroatien (24.-28.Januar 2006) völlig unschädliche, ITTF-zugelassene Kleber an Spielerinnen und Spieler zu verteilen, die sie dan n ausprobieren und der Athletenkommission darüber berichten sollen. Ich hoffe daher, dass ich in Bremen darüber kurz berichten kann.

Abschließend möchte ich im Namen der Athletenkommission den Offiziellen und Hauptamtlichen der ITTF aufrichtig für ihre Kooperation und für die Unterstützung unserer Kommission danken. Mein Dank gilt außerdem allen Mitgliedern der Athletenkommission.

Hochachtungsvoll vorgelegt von

Sachiko Yokota-Heyerdahl (Vorsitzende der Athletenkommission)
Januar 2006

JUGENDKOMMISSION

Bericht Zur AGM

Dokument A23

Wird man um eine Zusammenfassung des GJP-Jahrs 2005 (GJP = Globales Jugendprogramm) der ITTF gebeten, so kommen einem sofort positive Gedanken. Auf der ganzen Welt fanden die GJP-Veranstaltungen der ITTF mehr Teilnehmer als je zuvor. Die allgemeine Qualität der Organisation hat sich enorm verbessert, und in vielen Fällen haben wir jetzt Jugendveranstaltungen, die auf gleichem Niveau stattfinden wie ITTF-Pro-Tour-Veranstaltungen oder größere Meisterschaften.

Unsere Anerkennung für 2005 gilt Santo Domingo und dem TTV der Dominikanischen Republik für ihre hervorragende Arbeit bei der ITTF Welt-Schüler-Challenge und dem Oesterreichischen TTV als exzellenter Gastgeber der 3. Jugendweltmeisterschaften der ITTF in Linz (AUT).

Zum ersten Mal in der Geschichte des ITTF-GJP sehen wir auch, wie einige der jungen Spieler, die ihre Karriere einst in den offiziellen GJP-Veranstaltungen begannen, heranreifen und eine ernste Bedrohung für jeden beliebigen Spitzenspieler auf der Welt werden können.

Im ITTF-GJP haben wir jetzt die dringend benötigte Plattform für Höchstleistungen, die in unserem Sport viele Jahre gefehlt hat. Jährlich stattfindende Welttitel-Wettbewerbe für Schüler und Jugendspieler verbessern die zum Siegen nötigen Fähigkeiten und schaffen gleichzeitig zusätzliche Leistung und wichtige Vorbereitungszeit.

Die Welt-Schüler-Challenge ist ein lebendes Beispiel für Fortschritt, Ehrgeiz und Vorbereitung. Eine wahre Freude war es, die Fortschritte zu sehen, die Kontinente wie Afrika, Lateinamerika und Ozeanien in diesem Jahr gemacht haben. In einigen Fällen gab es die Belohnung sofort in Form von ein paar Medaillen. Noch wichtiger aber waren Kampfgeist und Einstellung von Mannschaftsführern, Spielern und den vielen anwesenden Trainern.

Die 3. Jugendweltmeisterschaften festigten alle Anstrengungen, welche die Jugendkommission unternommen hatte, um eine Veranstaltung von Weltklasse zu präsentieren. Sieht man von einer etwas kleineren Zuschauerkulisse als erwartet einmal ab, so hatten die Meisterschaften schon einen Anflug von Klasse.

Schon die Präsentations- und Siegerehrungszeremonien sind erwähnenswert in diesem Bericht: Hier gab es blinkende Leinwanddarbietungen, live gesungene Hymnen und großzügige Preise - einfach Weltklasse.

Wenn wir nun vorausschauen auf das Jahr 2006, ist es wichtig, sich darüber klar zu werden, dass der Erfolg des GJP nicht von alleine kommt. Viele Herausforderungen sind zu bewältigen. Die Anziehungskraft der Jugend-WM als jährlicher Showdown mit allen Spitzen-Jugendspielern der Welt ist nur ein Beispiel. Es ist wichtig, dass alle National- und Kontinentalverbände diese Veranstaltung auch weiterhin unterstützen als eines der Hauptziele des Jahres, um unter den besten Spielern Interesse und Motivation zur Teilnahme zu wecken.

Die jüngsten innovativen Ideen der Kommission trafen auf einige Skepsis: Eine Coaching-Konferenz zur gleichen Zeit wie eine Meisterschaft durchzuführen, war in der Tat eine harte Probe für Engagement und Zeitplanung der Verantwortlichen. Aber - wiederum mit solider, konstruktiver und finanzieller Unterstützung durch das örtliche

Organisationskomitee erhielt die "HALLO - ZUKUNFT"-Konferenz in Linz einen ganz eigenen Schwung. Am Ende gab es viel Positives. Interessante programmatische Referate von Krisztina TOTH und Csilla BATORFI gaben den Anhängern des europäischen Frauen-Tischtennis Energie und neues Leben. Mario AMIZIC unterhielt fast 50 Coaches eine Stunde lang mit seinen Ansichten über das Coaching-Leben im Allgemeinen.

Für HELLO FUTURE und die Möglichkeit, über 65 motivierte Coaches näher an unsere Ideale heranzubringen, danke ich allen Beteiligten.

Mit Hilfe unserer Hauptsponsoren - Butterfly und Joola - und mit Mitteln, die durch das ITTF-/Olympische-Solidarität-Programm "Mit der Zukunft im Sinn" gewonnen wurden, haben wir wieder mehr als 300.000 \$ US in verschiedene Aktivitäten für die nächste Generation investiert.

Es ist kein Wunder, dass man einige Befriedigung darüber empfindet, wenn man erlebt, dass Jun Mizutani Weltklasse-Spieler schlägt und Ma Long nach der Weltspitze greift.

Schließlich ist es gerade erst 3 Jahre her, seit die beiden Jungen sich im Schüler-Finale bei der Welt-Schüler-Challenge der ITTF 2002 in Malaysia gegenüber standen.

Danke an die Mitglieder unserer Kommission sowie an Mikael und Raul. Besondere Anerkennung gebührt Judith Farago für ihr Verständnis und freundlichen Rat.

Mit der Zukunft im Sinn!

Tony Yue (Vorsitzender)

Februar 2006

OLYMPISCHE KOMMISSION

Bericht Zur AGM

Dokument A24

1 2005 - Konsolidierung einer Veränderung

Das Jahr nach den Olympischen Spielen 2004 bedeutete für die ITTF eine Festigung der in den 4 Jahren davor initiierten Veränderung: Der P4-Plan wurde vollzogen.

Mehrere Faktoren zeigen, dass die ITTF sich nicht nur intern verändert hat, sondern auch in Bezug auf das Image, das unser Sport auf die anderen internationalen Verbände und innerhalb der olympischen Bewegung hinterlässt. Ein paar Fakten:

- 1 Die guten Ergebnisse bei den Fernsehzuschauern während der Olympischen Spiele zeigen die Beliebtheit unseres Sports, wie sie im Bericht der Olympischen Kommission des IOC erwähnt wird
- 2 Der Abschlussbericht von "Olympic Solidarity" für die vier Jahre von 2001 bis 2004, in dem Tischtennis bei der Durchführung technischer Kurse an zweiter Stelle unter allen Sportarten liegt
- 3 Das Interesse verschiedener Organisationen, mehr Informationen von uns zu erhalten über unsere Organisation, unseren Entwicklungsplan und unseren Frauenplan. Beispielsweise möchte ich betonen, dass die ITTF gebeten wurde, beim ASOIF-Forum zur Entwicklung der internationalen Verbände am 31.10./1.11. in Lausanne sowie bei der 2. Konferenz über Sport und Entwicklung vom 4. bis 6. Dezember in Magglingen (SUI) unsere Projekte vorzustellen. Außerdem hielt die ITTF Vorträge bei der Konferenz der IAPSGW (Internationaler Verband für Leibesübungen und Sport für Mädchen und Frauen) im August 2005 in Edmonton (CAN) sowie beim Internationalen Gipfel 2005 unter dem Titel "Sozialer Wandel durch Frauen in Führungspositionen im Sport" an der Kennesaw-Universität in Atlanta (USA).

Die ITTF befindet sich heute in einem Prozess der Festigung seines neuen Images, und unsere Projekte gelten heute innerhalb der Gemeinschaft des Sports als hoch interessant. Die Eröffnung unserer neuen Büros in Shanghai, das ITTF-Museum in Lausanne und seine Wanderausstellung bei Weltmeisterschaften, unsere dezentrale Organisation, die Arbeit von TMS und schließlich unsere Hauptprogramme wie das Globale Jugendprogramm, der Entwicklungsplan und der Frauen-Entwicklungsplan werden außerhalb unserer Organisation als interessante Erfahrungen angesehen.

Alle diese Projekte sind möglich wegen des Weitblicks unserer Führungsspitze, der ständigen Hilfe von ihr und allen Mitgliedern der ITTF-Komitees, der Unterstützung durch die Kontinental- und Nationalverbände und letztlich durch Hingabe und Professionalität der für diese Projekte Verantwortlichen.

Schließlich war 2005 auch die sehr gute Durchführung vieler ITTF-Veranstaltungen zu verzeichnen: die Weltmeisterschaften in Shanghai, die Jugend-WM in Linz, die Welt-Schüler-Challenge in der Dominikanischen Republik, die Weltcup-Turniere in Lüttich und Guangzhou, der Pro-Tour und der Jugend-Circuit. Auch das ist sehr wichtig im Prozess der Verbesserung der weltweiten Präsentation unseres Sports.

2 Kommunikation

Im Laufe des Jahres 2005 haben wir die aktualisierten Fassungen des Handbuchs 2005-2006, des Regelbüchleins 2005-2006 und des Anschriftenverzeichnisses 2005-2006 herausgegeben. 2006 haben wir außerdem "Rückblick 2005/Vorschau 2006" veröffentlicht, eine Zusammenstellung der 2005 durchgeführten und für 2006 vorgesehenen Veranstaltungen. Neue Trainer-Handbücher der Ebene 1 wurden, als Ergänzung zur englischen Ausgabe, in Französisch und Spanisch gedruckt.

Der Druck von "Table Tennis Illustrated" wurde von England nach China verlegt. Die Zeitschrift wird jetzt vollständig von Ian Marshall geplant und bearbeitet.

Die Auswahl des neuen Medien-Managers wurde noch im Jahr 2005 abgeschlossen. Svend Frandsen, vorher Medien-Manager von FIS (Internationaler Ski-Verband), wurde eingestellt und nahm am 1. Januar 2006 seine Arbeit auf.

"ITTF News" erschien dank Lilamani de Soysa 6mal im Jahr. Wir haben jetzt damit begonnen, die "News" in ein E-Bulletin umzuwandeln, um so einen größeren Leserkreis zu gewinnen und die Zahl der Ausgaben pro Jahr zu erhöhen.

Abschließend ist zu erwähnen, dass die ITTF-Website weiter verbessert wurde und sich die Zahl ihrer Besuche beträchtlich erhöht hat. Dank der effizienten Arbeit unseres IT-Managers Mohammed El-Shentenawy ist sie heute unser wirkungsvollstes Kommunikationsinstrument. Die chinesische Version der ITTF-Website wurde im Dezember 2005 eröffnet.

3 Personal

Die 2005 neu eingestellten Kräfte waren im wesentlichen für unser neues Büro in Shanghai: Steve Dainton, der frühere Entwicklungsleiter für Ozeanien, wurde als Direktor dieses Büros ausgewählt. Dort arbeiten 3 neue chinesische Kräfte: Frau Zheng Xixi als Geschäftsführende Assistentin, Frau Liu Chanjuan als Redakteurin der chinesischen Website und Frl. Fu Jiayu als Website-Managerin.

In Fortführung unseres Praktikanten-Programms war Frau Shiho OGAKI (JPN) für ein 12-monatiges Praktikum /Feb.2005-Feb.2006) bei der ITTF. Sie wird ersetzt durch Frau ZHANG Qian (Jeanne) aus China.

Chuck Hoey, der Kurator des ITTF-Museums, hat inzwischen sein 2. Jahr auf freiwilliger Basis im Hauptquartier der ITTF vollendet, und er wird auch 2006 und 2007 bei uns bleiben.

4 Internationale Beziehungen und Beziehungen zum IOC

Ich nahm an der Generalversammlung der ASOIF und der gemeinsamen Sitzung von Internationalen Verbänden mit dem IOC-Vorstand teil, die beide während der SportAccord-Konferenz im April 2005 in Berlin stattfanden. Vom 5. bis 9. Juli nahm ich zudem an der IOC-Sitzung in Singapur teil.

Wie üblich, habe ich dafür gesorgt, dass der Präsident bei seinen Besuchen in Lausanne die Möglichkeit hatte, mit führenden Funktionären des IOC sowie mit

örtlichen, regionalen und internationalen Sportgremien zusammen zu treffen.

Ich danke Ihnen allen für Ihre beständige Unterstützung, für Ihre Hilfe und Ihr Vertrauen.

Jordi Serra (Geschäftsführender Direktor)

Februar 2006

TERMINALPLAN-ARBEITSGRUPPE

Bericht Zur BOD-Sitzung

Dokument A25

Ich wurde im letzten Jahr in Shanghai zum Vorsitzenden der Terminplan-AG nominiert. Gleichzeitig erhielt die AG eine neue Struktur, indem sie korrespondierende Mitglieder aus den 6 Erdteilen einschloss, um die Kommunikation mit allen Kontinenten zu verbessern, ihren direkten Input über wichtige Veranstaltungen zu erhalten und sie auch mehr zu beteiligen, um durch weitgehende Vermeidung von Überschneidungen kontinentaler mit ITTF-Welttitel-Wettbewerben eine bessere Planung für ihre Regionen zu erreichen.

Gegen Ende des Jahres 2005 war die AG gezwungen, den Termin des Frauen-Weltcups zu verändern: Das neue Datum war notwendig, um einigen Wünschen des Durchführers gerecht zu werden, nämlich Überschneidungen mit anderen Sportveranstaltungen zu vermeiden, um im CCTV5 bessere Live-Übertragungen für unsere wichtige Veranstaltung zu erreichen. Dank dem Verständnis aller Betroffenen (die ETTU stellte ihren Terminplan um, um sich dieser Änderung anzupassen, und der Chinesische TTV war einverstanden, den Weltcup unmittelbar nach den "Grand Finals" der Pro Tour auszurichten) war die Verlegung möglich.

Der Terminplan für das laufende Jahr 2006 wird aus folgenden Gründen immer umfangreicher:

- 1 Das hervorragende Image der ITTF-Pro-Tour-Veranstaltungen führte zu einer Zunahme der Bewerbungen vieler Länder, die auch Teil einer solch erfolgreichen Serie sein möchten. 2006 haben wir 16 Veranstaltungen (2 "Premium", 12 "Major" und 2 "Regular") im Vergleich zu 15 im Jahr 2005. Die Grand Finals finden im Dezember in Hongkong statt.
- 2 Ein weiterer Grund sind die auf große Anstrengungen des Globalen Jugendprogramms zurückzuführende Ausdehnung und Motivation des Welt-Jugend-Circuits. Hier haben wir 2006 14 (2005: 11) Veranstaltungen. Die Grand Finals des Welt-Jugend-Circuits finden, zusammen mit der Welt-Schüler-Challenge, im Oktober in den Vereinigten Arabischen Emiraten statt. Die Jugend-Weltmeisterschaften werden im Dezember in Ägypten ausgetragen.
- 3 Alle Erdteilmeisterschaften und andere wichtige Veranstaltungen wurden bereits berücksichtigt.
- 4 Ich muss das professionelle ITTF-System der Organisation aller Welttitel Veranstaltungen hervorheben, das jeden ermutigt, sich selbst im Falle von Terminüberschneidungen um weitere Ausrichter zu bemühen, und zwar nicht zuletzt wegen der Garantie der ITTF-Unterstützung bei der Durchführung.
- 5 Sehr wichtig für die gesamte TT-Familie war die 100-prozentige Mitwirkung der kontinentalen Vertreter in der AG, indem sie ihre vollständige Übersicht zahlreicher anderer in unserem Terminplan aufgeführten Veranstaltungen zur Verfügung stellen.

Der vollständige ITTF-Terminplan ist bereits regelmäßig durch die ITTF-Website verfügbar. Dabei besteht die Möglichkeit, rechtzeitig Zusätze oder Änderungen zu aktualisieren. Wichtige bevorstehende Termine werden auch von Zeit zu Zeit in den "ITTF News" sowie in "Table Tennis Illustrated" veröffentlicht.

Ich muss meinen aufrichtigen Dank allen Kollegen in der Terminplan-AG (Erdteil-

Vertreter) ausdrücken. Mein besonderer Dank für großartige Unterstützung gilt Anders Thunström (Pro Tour), Mikael Andersson (WJC), Etsuko Enami und Mohamed El-Shentenawy (Terminplan-Aktualisierung) und allen Hauptamtlichen der ITTF.

Khaled El-Salhy (Vorsitzende)

Februar 2006

FRAUEN-ARBEITSGRUPPE

Bericht Zur BOD-Sitzung

Dokument A26

Am 2. Mai 2005 fand in Shanghai das 3. Internationale Frauen-Forum der ITTF unter dem Motto **Von der Ausbildung zur Teilnahme** statt.

Etwa 100 Teilnehmer/innen aus über 70 Verbänden verbrachten interessante Stunden miteinander. Die drei Rednerinnen aus China, Südafrika und Slowenien hielten drei sehr unterschiedliche aber faszinierende und inspirierende Referate.

Im letzten Teil des Forums wurden alle in Gruppen eingeteilt und aufgefordert, über die Zukunft zu diskutieren sowie über Möglichkeiten, mehr Frauen für unseren Sport zu gewinnen, sei es als Spielerinnen, Trainerinnen oder Funktionäre in den Verbänden.

Sowohl zur Hilfe bei der Diskussion als auch für die Verwendung zu Hause erhielten alle folgende Materialien:

- 1 ITTF-Material zur Gleichstellung der Geschlechter
- 2 ITTF-Leitfaden zur Durchführung kontinentaler Workshops über Gleichstellung der Geschlechter.

Alle Teilnehmer/innen waren mit großer Begeisterung im Forum dabei, und der Wunsch, sich zu äußern und Geschichten auszutauschen, war phantastisch.

Ein paar Tage vor dem Forum hatte die Frauen-AG eine Sitzung, auf der wir unser Aufgabengebiet sowie unseren Aktionsplan für 2004-2006 weiter erörterten, immer noch unter den Überschriften

- 1 Teilnahme
- 2 Popularität
- 3 Planung

Einer der Punkte, die wir gründlich diskutierten, war: Wie erhöht man die Zahl der weiblichen Trainer und besonders die der Trainingskurse für Frauen.

Ein weiterer Punkt war die Vergrößerung des Frauenanteils im EC und bei der AGM, auch vor dem Hintergrund, dass wir das IOC-Ziel einer höheren weiblichen Vertretung in Sportverbänden (20 % bis Ende 2005) immer noch nicht erreicht haben. Aber es geht voran, wie die folgenden Beschlüsse des EC in Linz (Dez.2005) zeigen:

- 1 Verbände, die in ihren Trainings-, Entwicklungs- oder "Olympic Solidarity"-Kursen einen Frauenanteil von 40 % oder mehr haben, erhalten einen Bonus.
- 2 Die ITTF übernimmt, beginnend mit der AGM bei der WM 2006 in Bremen, die Kosten für 27 weibliche Delegierte für jeweils 3 Tage. Dabei gelten folgende Quoten: Asien 6, Europa 6, Lateinamerika 5, Ozeanien 5 und Afrika 5. (0 für Nordamerika, weil es dort nur 3 Verbände gibt, die zudem alle in der Geschlechterfrage weiter entwickelt sind).
- 3 In den nächsten 3 Jahren wird es 5 kontinentale Frauenforen geben sowie ein internationales Forum bei der WM 2009.
- 4 Die Frauen-AG wird auch, auf Kosten der ITTF, eine jährliche Sitzung beim Frauen-Weltcup oder bei einer anderen Veranstaltung abhalten.
- 5 Zu mindestens zwei internationalen Konferenzen "Frauen und Sport" pro Jahr wird die ITTF künftig eine Vertreterin entsenden.

Als eine der Hauptrednerinnen vertrat Lilamani de Soysa die ITTF bei der IAPSGW (Internationaler Verband für Leibesübungen und Sport für Mädchen und Frauen)-Konferenz im August 2005 in Edmonton (CAN). Außerdem wurde sie als Sprecherin eingeladen zum Internationalen Gipfel 2005 - Motto: Soziale Veränderung durch Frauen in sportlichen Führungspositionen - an der Kennesaw-Universität in Atlanta (USA) sowie zur UNO-Konferenz über Sport und Entwicklung im Dezember 2005 in Magglingen (SUI).

Ich möchte Lilamani de Soysa für ihre großartige Arbeit, ihre stets großen Begeisterung und Hingabe danken. Mein Dank gilt auch dem EC und besonders Claude Bergeret sowie Adham Sharara für ihre phantastische Unterstützung. Sie waren beide sehr aktiv, wenn wir etwas per E-Mail diskutieren wollten. Vor allem aber danke ich ihnen für ihre Unterstützung im EC. Last not least danke ich allen Mitgliedern der Frauen-AG.

Dorte Kronsell (Vorsitzende der Frauen-Arbeitsgruppe)
Januar 2006

UEBERSETZUNG: HANS GIESECKE

Anträge an die AGM

Zweidrittelmehrheit erforderlich

1 Der Französische TT-Verband beantragt,

1.5.3.1 zu modifizieren und 1.6.1, 1.11.1 und 1.18.4.1.10 entsprechend zu ändern (die Worte "Stellvertretender Präsident" zu streichen).

- 1.5.3.1 Das Exekutivkomitee besteht aus dem Präsidenten und **6** Geschäftsführenden Vizepräsidenten, von denen einer **vom Präsidenten als Stellvertretender Präsident und ein weiterer vom Exekutivkomitee** als verantwortlich für die Finanzen berufen wird.

Zur Zeit werden 3 Personen des EC von der AGM getrennt und individuell gewählt: der Präsident, der Stellvertr. Präsident und der Vizepräsident (Finanzen). Das Verfahren ist gut, soweit es den Präsidenten betrifft, da es ihm eine stärkere Legitimität verleiht. Im Gegensatz dazu sind die anderen beiden getrennten Wahlen nicht gerechtfertigt. Was die Finanz-Position angeht, so wird das neue Exekutivkomitee einem der gewählten Vizepräsidenten den Geschäftsbereich "Finanzen" zuweisen. In Bezug auf den Stellvertr. Präsidenten scheint es sehr wichtig, dass der Präsident (die Präsidentin) selbst entscheidet wer ihn (sie) vertritt. (Im Falle von Neuwahlen wird dieser Antrag zurückgezogen.)

2 Der Französische TT-Verband beantragt,

1.18.6.1 wie folgt zu ändern:

1.18.6 Wahlen

Wahlverfahren für das Exekutivkomitee:

Es findet ein Wahlgang statt, und es entscheidet die relative Mehrheit: Die Kandidaten werden in der Reihenfolge der auf jeden von ihnen entfallenen Stimmen gewählt, die die Anzahl der verfügbaren Positionen nicht überschreiten.

Dieses System mit nur einem Wahlgang hat den Vorteil, dass Abmachungen oder das Ausüben von Druck zwischen zwei Runden vermieden wird.

Wir möchten für eine freie Personenzahl stimmen können. Das gegenwärtige System zwingt dazu, über so viele Personen abzustimmen, wie Positionen zur Verfügung stehen. In dieser Situation sind wir manchmal gezwungen, für Personen zu stimmen, die aus unserer Sicht nicht fähig sind. (Im Falle von Neuwahlen wird dieser Antrag zurückgezogen)

Dreiviertelmehrheit erforderlich

3 Antrag des Finnischen TTV

2.6 DER AUFSCHLAG

- 2.6.4 Der Ball muss sich vom Beginn des Aufschlags bis er geschlagen wird, oberhalb der Ebene der Spielfläche und hinter der Grundlinie des Aufschlägers befinden und darf durch den Aufschläger oder seinen Doppelpartner **oder** durch etwas, das sie an sich oder bei sich tragen, für den Rückschläger nicht verdeckt werden.

Das Wort "und" ist irreführend.

4 Antrag des Finnischen TTV

2.13 AUF- UND RÜCKSCHLAG- SOWIE SEITENWAHL

- 2.13.7 Der Spieler (das Paar), der (das) in einem Satz auf der einen Seite des Tisches begonnen hat, spielt im unmittelbar folgenden Satz dieses Spiels auf der anderen Seite. Im letztmöglichen Satz eines Spiels wechseln die Spieler die Seiten - **falls einer der beiden Spieler oder eines der beiden Paare es wünscht** -, sobald ein Spieler oder Paar zuerst den Spielstand von 5 Punkten erreicht.

In einem Spiel mit 7 Sätzen haben die Spieler bereits sechsmal die Seiten gewechselt. Im Entscheidungssatz dauert es nur 3 oder 4 Minuten, bis einer der beiden Spieler/ Paare 5 Punkte erzielt hat und es scheint unnötig, nochmals die Seite zu wechseln. Bei größeren Veranstaltungen gibt es selten Unterschiede zwischen den Seiten, und es gibt keinen wirklichen Grund, während eines kurzen Satzes die Seite zu wechseln. Falls es doch einen Unterschied zwischen den beiden Seiten oder aber einen anderen Grund gibt, können die Seiten immer noch gewechselt werden, indem ein Spieler einfach zur anderen Seite hinüber geht.

5 Antrag des TTV der USA

2.6 DER AUFSCHLAG

- 2.6.1 Der Aufschlag beginnt damit, dass der Ball frei auf dem **flachen** geöffneten Handteller der ruhig gehaltenen Hand des Aufschlägers liegt.

- *Es gibt keine Aufzeichnung darüber, dass das Wort "flach" aus dem Text der Regel gestrichen wurde.*
- *Die meisten Spieler wölben heute den Handteller.*
- *Für sie ist er "geöffnet", aber: Wie geöffnet ist "geöffnet" und was ist akzeptabel ?*

6 Antrag des TTV der USA

2.6 DER AUFSCHLAG

- 2.6.4 Der Ball muss sich vom Beginn des Aufschlags bis er geschlagen wird, oberhalb der Ebene der Spielfläche und hinter der Grundlinie des Aufschlägers befinden und darf durch keinen Körper- oder Kleidungsstück des Aufschlägers oder seines Doppelpartners für den Rückschläger, **den Schiedsrichter oder den Schiedsrichter-Assistenten** verdeckt werden.

- 2.6.5 Sobald der Ball hochgeworfen wurde, muss der freie Arm des Aufschlägers aus dem Raum zwischen dem Ball und dem Netz entfernt werden.

- Der Brennpunkt des Raums zwischen dem Netz und dem Ball oder dem Körper ist für den Schiedsrichter äußerst schwer zu beurteilen.
- Auch die Position des freien Arms ist sehr fragwürdig.
- Wenn sowohl SR als auch SR-Assistent den Ball sehen, dann werden auch Gegner und Zuschauer den Ball sehen.
- Die Aufschlagregel kann, so wie sie jetzt ist, unmöglich angewandt werden; sie lässt sich unendlich auslegen und sie sorgt für ständigen Zündstoff zwischen Spielern/Betreuern und den Schiedsrichtern.

7 Antrag des Regelkomitees

2.9 LET (WIEDERHOLUNG)

2.9.1 Ein Ballwechsel muss wiederholt werden,

2.9.1.5 wenn der Rückschläger wegen einer Körperbehinderung im Rollstuhl sitzt **und der Ball beim Aufschlag, falls dieser sonst korrekt ist,**

2.9.1.5.1 nach Berühren der Seite des Rückschlägers diese in Richtung auf das Netz verlässt;

Dieser Zusatz stellt klar, dass sich der Let gegen Spieler im Rollstuhl nur auf den Aufschlag bezieht.

ANTRÄGE AN DAS "BOARD OF DIRECTORS"

Einfache Mehrheit erforderlich

8 Antrag des Materialkomitees

3.2.4 KLEBEN

3.2.4.1 Zur Befestigung der Beläge auf dem Schlägerblatt dürfen nur selbst klebende Folien oder solche Kleber verwendet werden, die keine verbotenen Lösungsmittel enthalten. **Streichen:** Eine Liste verbotener Lösungsmittel ist beim Sekretariat erhältlich.

Angesichts der neuen Erfordernisse der Technischen Broschüre T4B (Ausgabe vom 1. Januar 2006) wäre es unmöglich, alle verbotenen Substanzen aufzuführen. Kapitel 5 dieser Technischen Broschüre beschreibt jedoch, welche Substanzen als verboten zu gelten haben.

9 Der Japanische TTV beantragt, an den bestehenden Absatz 3.2.4.1.1 die folgende Erläuterung anzufügen:

3.2.4 Kleben

3.2.4.1.1 Kleber, die flüchtige organische Lösungsmittel enthalten, dürfen ab 1. September 2006 nicht mehr in der Spielhalle und ab 1. September 2007 überhaupt nicht mehr verwendet werden.

Unter dem oben erwähnten Begriff "Spielhalle" ist der gesamte Komplex in dem Spiel-Gebäude und das Grundstück, auf dem es sich befindet, zu verstehen. Das schließt den Eingangsbereich, Parkplätze und damit zusammenhängende Einrichtungen ein.

Die Spieler können jedoch die von der ITTF als solche Kleber genehmigten, die keine flüchtigen organischen Lösungsmittel (unter 0,3 Millibar) enthalten, an dem Ort verwenden, der von dem bei dieser Veranstaltung dafür Zuständigen festgelegt wurde.

10 Antrag der Athletenkommission

3.2.4 Kleben

3.2.4.1.1 Kleber, die flüchtige organische Lösungsmittel enthalten, dürfen ab 1. September 2006 nicht mehr in der Spielhalle und ab 1. September **2008 (streichen: 2007)** überhaupt nicht mehr verwendet werden.

Es wurde beschlossen, die Spieler bei der Suche nach neuen Lösungen zu beteiligen. Auch sollten sie die Möglichkeit haben, Tests zu machen. Es waren jedoch nur einige Spieler, die - erstmals Ende Januar 2006 - nicht schädliche Kleber testen konnten, weil bis dahin erst wenige auf dem Markt waren. Sie konnten einfach solche Kleber nicht kaufen bzw. finden, weil nur ein paar Hersteller nicht schädliche Kleber produziert hatten.

Jetzt sind es für die Spieler nur noch etwa 2 Jahre, in denen sie völlig neue Kleberarten ausprobieren können. In dieser Zeit werden sie jedoch gewöhnliche schädliche Kleber nehmen, weil sie an vielen internationalen Turnieren – zwei Weltmeisterschaften, Kontinentalmeisterschaften usw. - teilnehmen müssen, um gute Ergebnisse zu erzielen.

Wenn es keinen "speed glue"-Effekt mehr gibt, wird sich mit Sicherheit das ganze Spiel drastisch verändern. Eine solche Veränderung erfordert jedoch viel Training und Zeit

Die Spieler sind nicht dagegen, dass die Verwendung schädlicher Kleber aus Gesundheitsgründen unterbunden wird. Sie brauchen einfach Zeit, um sich an nicht schädliche Kleber zu gewöhnen, und weniger als 1 Jahr (1.9.2007) ist nicht genug für eine erfolgreiche Vorbereitung auf die Olympischen Spiele, um dort ihre großartigen Leistungen zu demonstrieren. Wir gehen davon aus, dass auch die Hersteller mehr Zeit für die Produktion nicht schädlicher Kleber brauchen.

Daher bitten wir, die Umsetzung der gegenwärtigen Klebe-Regel bis nach den Olympischen Spielen 2008, d.h. bis 1. September 2008, zu verschieben.

11 Antrag des Japanischen TTV

3.2.4 KLEBEN

3.2.4.2 Bei Welt- und Olympischen Titelwettbewerben sowie bei größeren Pro-Tour-Turnieren werden Schläger auf verbotene Lösungsmittel getestet. Ein Spieler, bei dem festgestellt wird, dass sein Schläger ein solches Lösungsmittel enthält, **und ein Spieler, der trotz Verbots in der "Spielhalle" (siehe 3.2.4.1.1) klebt und dabei vom Personal des**

Wettbewerbs entdeckt wird, kann ab 1. September 2006 von dieser Veranstaltung disqualifiziert und seinem Heimatverband gemeldet werden.

12 Antrag des Deutschen Tischtennis-Bunds (DTTB)

3.2 SPIELMATERIAL UND SPIELBEDINGUNGEN

3.2.5.10 Werbung auf Spielkleidung ist beschränkt auf

3.2.5.10.1 normales Warenzeichen, Symbol oder Name des Herstellers in einer Gesamtgröße von **50 (streichen: 24) qcm**;

In den letzten Jahrzehnten wurde die Werbefläche auf der Spielkleidung von praktisch null auf z.B. 600 qcm vorn, an der Seite oder auf der Schulter und auf 400 qcm auf dem Rücken des Trikots vergrößert. Das Hersteller-Logo blieb jedoch unverändert bei 24 qcm.

Im Vergleich zur großen Werbefläche für Sponsoren ist das Logo des Herstellers sehr klein und kaum zu sehen. Das ist nicht gerechtfertigt, besonders im Hinblick auf die große Unterstützung, welche die Hersteller der ITTF, den Erdteil- und Nationalverbänden auf der ganzen Welt gewähren.

Wir teilen die Auffassung von FIT, dem Verband Internationaler TT-Hersteller, dass es nicht mehr als recht und billig wäre, das Hersteller-Logo im Sinne des Antrags zu vergrößern.

13 Antrag des DTTB

3.2 SPIELMATERIAL UND SPIELBEDINGUNGEN

3.2.5.10 Werbung auf Spielkleidung ist beschränkt auf

3.2.5.10.4 bis zu zwei Werbeflächen von insgesamt **120 (streichen: 80) qcm vorn und an den Seiten von** Shorts oder Röckchen.

Die Vergrößerung von 80 auf 120 qcm soll die Sichtbarkeit der Werbung für Zuschauer in der Halle und am Fernseher verbessern und daher den Wert für potenzielle Sponsoren erhöhen. *Zusätzlich wäre auf der Rückseite von Shorts oder Röckchen keine Werbung mehr erlaubt.*

14 Antrag des Schiedsrichter-/Oberschiedsrichterkomitees

3.4.4 PAUSEN UND UNTERBRECHUNGEN

3.4.4.2.3 Time-out kann nur verlangt werden, wenn der Ball nicht im Spiel ist; die Absicht wird durch ein "T"-Zeichen mit den Händen angezeigt, **was nur zwischen zwei Ballwechseln geschehen kann.**

Das entspricht den Richtlinien im "Handbook for Match Officials". Damit soll vermieden werden, dass Spieler unmittelbar nach Ende der festgesetzten Einspielzeit von zwei Minuten sowie in der Pause zwischen den Sätzen ein Time-out verlangen.

15 Antrag des TTV der USA

3.4.4 PAUSEN UND UNTERBRECHUNGEN

3.4.4.2.4 Bei einem berechtigten Wunsch auf Time-out unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und **er oder (falls anwesend) der SR-Assistent hält im Sitzen** eine weiße Karte hoch (**streichen:** die er dann auf das Spielfeld des betr. Spielers oder Paares legt) , **und zwar mit der Hand auf der Seite des betreffenden Spielers oder Paares, die er erst am Ende des Time-out wieder herunter nimmt.**

- *Wenn der SR allein fungiert und auf einem erhöhten Stuhl sitzt, ist es sehr ungünstig für ihn, herunter zu kommen, zum Tisch zu gehen und die Karte wieder zu entfernen.*
- *Das gleiche gilt, wenn der SR-Assistent hinter einem Tisch sitzt.*
- *Meistens gibt es keine besonderen Karten zum Aufstellen, und niemand sieht die flache Karte, die mit der flachen Seite auf den Tisch gelegt wird.*

16 Antrag des TTV der USA

3.5.2 FEHLVERHALTEN

3.5.2.1 Spieler und Betreuer sollen alle Unsitten und Verhaltensformen unterlassen, die den Gegner in unfairen Weise beeinflussen, die Zuschauer beleidigen oder den Tischtennisport in Misskredit bringen könnten, z.B. ausfallende Ausdrucksweise, den Ball absichtlich zerbrechen oder über die Umrandung hinwegschlagen, gegen Tisch oder Umrandung treten, **die Hände auf der Oberfläche des Tisches abwischen**, und grob unhöfliches Verhalten gegenüber SR und SR-Assistenten.

Während ein Spieler sich alle 6 Punkte die Hand mit dem Handtuch abwischt, tut das der andere auf der Tischplatte - manchmal nach jedem Punkt und manchmal sogar mehrfach zwischen zwei Punkten.

- *Im Fernsehen sieht das ziemlich abstoßend aus.*
- *Es ist störend für das ununterbrochene Spiel.*
- *Es verzögert das Spiel, und das ist gegen die Regeln.*
- *Es führt zu Auseinandersetzungen zwischen Spieler und SR, weil es in der Regel bislang nicht expressis verbis erwähnt wird.*

17 Antrag der Jugendkommission

3.8 INTERNATIONALE SPIELBERECHTIGUNG

3.8.4 Ein Spieler kann einen Kontinentalverband (1.17.1) **in Erwachsenen- und/ oder Jugendwettbewerben** von Erdteilmannschaften nur dann vertreten, wenn er nach 3.8.3 für einen Mitgliedsverband dieses Kontinentalverbands spielberechtigt ist. **Bei Schüler-Wettbewerben, für die Kontinentalverbände Erdteilmannschaften melden, können die Kontinentalverbände Spieler melden, die nach 3.8.3 für einen Mitgliedsverband dieses Kontinentalverbands spielberechtigt sind, und/oder solche Spieler, die am ersten Tag eines Wettbewerbs mindestens seit 3 Jahren ständige Bewohner eines Landes sind, für das ein Mitgliedsverband dieses Kontinentalverbands zuständig ist.**

**18 Die Europäische Tischtennis-Union (ETTU) beantragt,
4.1.9.2 völlig zu streichen**

4.1 WELTMEISTERSCHAFTEN

4.1.9 Konkurrenzen

4.1.9.2 **streichen:** In den Doppel-Konkurrenzen müssen beide Spieler vom selben Verband sein.

Dadurch würden Doppelpaarungen zwischen Spielern unterschiedlicher Verbände möglich, z.B. Spielern mit ähnlicher Spielweise.

Außerdem würde das gewährleisten, dass Spieler Nr. 3 oder 5 aus Mannschaften mit ungerader Zahl von Spielern nicht nur Einzel, sondern auch Doppel spielen könnten.

19 Antrag des DTTB

4.3 OLYMPISCHE WETTBEWERBE

4.3.2 Konkurrenzen

4.3.2.1 Die Olympischen Wettbewerbe schließen mindestens Herreneinzel, Dameneinzel, **sowie Herren- und Damen-Mannschaftswettbewerbe ein. (Streichen: Herren- und Damendoppel)**

20 Der DTTB beantragt, einen neuen Absatz 4.3.2.2 einzufügen:

4.3 OLYMPISCHE WETTBEWERBE

4.3.2 Konkurrenzen

4.3.2.2 Das Mannschaftsspielsystem in den Mannschaftswettbewerben sowie das Spielsystem sowohl in den Mannschafts- als auch in den Individualwettbewerben einschließlich etwaiger Qualifikationswettbewerbe, wird, auf Empfehlung der Olympischen Kommission, vom Board of Directors festgelegt und allen Verbänden nicht später als 30 Kalendermonate (Mannschaftswettbewerbe) bzw. 6 Kalendermonate (Individualwettbewerbe) vor Beginn der Olympischen Spiele mitgeteilt.

Zusätzlich zum einschlägigen Abschnitt 1.9 der Satzung ist es erforderlich, wegen der wachsenden Bedeutung und Komplexität von Tischtennis bei den Olympischen Spielen das künftige Verfahren zu Spielsystemen und -formaten zu spezifizieren.

21 Die ETTU beantragt, 4.4.9.1.1 völlig zu streichen

4.4 JUGEND-WELTMEISTERSCHAFTEN

4.4.9 Konkurrenzen

4.4.9.1 **Streichen:** Mit Ausnahme des Gemischten Doppels müssen beide Spieler eines Doppels vom selben Verband sein.

Das würde Doppelpaarungen mit Partnern aus unterschiedlichen Verbänden möglich machen, z.B. bei ähnlicher Spielweise.

Außerdem würde es gewährleisten, dass Spieler Nr. 3 einer nur aus 3 Spielern bestehenden Mannschaft außer in der Mannschaft und im Einzel auch im Doppel spielen kann.

RESOLUTIONEN AN DAS BOARD OF DIRECTORS

Einfache Mehrheit erforderlich

A Vorgelegt vom Materialkomitee

Technische Broschüre T4A

In die Technische Broschüre wird die Forderung aufgenommen, dass die Gummi Oberfläche von Schlägerbelägen einheitlich und ohne (Farb- o.ä.) Schicht sein muss.

Es handelt sich hier um eine neue Forderung in T4, die dazu dient, die Spieleigenschaften leichter messen zu können. Hintergrund ist folgendes: Behandelte Gummis: Dieser Ausdruck wird verwendet für Noppen-außen-Beläge, die auf den Noppen eine Schicht haben oder einen anderen Prozess durchlaufen haben, um die Reibung zu reduzieren. Damit wird beabsichtigt, den Gegner zu verwirren, wenn der Spieler einen Schlag ausführt, der dem Ball normalerweise einen Effet geben würde. Stattdessen hat der Ball wenig oder gar keinen Effet, was es dem Gegner schwer macht, den Ball zu retournieren. Wir schätzen, dass sich heute auf unserer Liste der zugelassenen Beläge etwa 25 - 30 Gummis befinden, von denen wir glauben, dass sie unter diese Überschrift fallen. Sie sind deshalb dort, weil wir keine Methode hatten, das eindeutig festzustellen.

Jetzt haben wir vielleicht ein Labor gefunden, das die sog- "Mikro-Reibung" oben auf den Noppen und an deren Seiten messen kann. Jetzt möchten wir dazu Daten sammeln. Nachdem wir einige Messungen gemacht haben, hoffen wir, ein Minimum-Reibungsniveau für Gummi von Schlägerbelägen ermitteln zu können. Ziel ist, später diesen Minimum-Reibungslevel für alle Noppen-außen-Beläge als Teil der Zulassung einzuführen. Wir hoffen, dadurch mehr das Geschick des Spielers und weniger die Wichtigkeit des Materials betonen zu können. Das könnte ein erster Schritt für das Testen der Spieleigenschaften von Gummis sein, anstatt bloßer physikalischer Tests.